

Ausgabe 03 | 2015

Münchner
SPORTJUGEND

MSJ-MAGAZIN

Für die Jugendarbeit im Sport.



Rückblick auf vier Jahre

MSJ-Vorstandsarbeit

➤ **Fakten zum erweiterten
Führungszeugnis im Überblick**

➤ **Diese Seminarangebote der
Münchner Sportjugend stehen an**

Münchner Sportjugend unterstützt die Integration junger Flüchtlinge in Sportvereine.

WIR FÖRDERN 10.000 VEREINSSPORT- ANGEBOTE FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE

Die Münchner Sportjugend hat einen Fördertopf „Vereinsportangebote für junge Flüchtlinge in München“* eingerichtet. Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen – unterstützen Sie die Integration – beantragen Sie die Fördermittel.

* Mit dieser Förderung sollen die im BLSV Kreis München-Stadt zusammengeschlossenen Sportvereine in die Lage versetzt werden, ihre Sportangebote für junge Flüchtlinge zu öffnen und diese als Mitglieder zu integrieren. Gefördert wird die Teilnahme junger Flüchtlinge an Trainingseinheiten der Münchner Sportvereine. Der Fördersatz beträgt 2 € je Person und besuchter Trainingseinheit.

Bildquelle: shutterstock, Zurijeta

Liebe Leserinnen und Leser,



mit dem Kreisjugendtag am 12. November endet die 4-jährige Amtszeit des aktuellen MSJ-Vorstands. Grund genug, in diesem Heft den Schwerpunkt auf seinen Tätigkeitsbericht zu legen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern der Vorstandschaft im Namens des Münchner Sports und der Kinder und Jugendlichen, aber auch ganz persönlich für ihren Einsatz und die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit bedanken.

Der Dank gilt weiterhin allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Münchner Sportjugend, die die Durchführung von großen und kleinen Aktionen, Ferienfahrten, Veranstaltungen und vielem mehr möglich gemacht haben, die aber auch für den reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäftes Sorge tragen ebenso wie den Partnern in Politik, Verwaltung, Vereinen und den weiteren Verbandsebenen im BLSV für die meist reibungslose Zusammenarbeit.

Aufgabenschwerpunkt für die am Kreisjugendtag neu zu wählende Vorstandschaft wird die laufende Weiterentwicklung der Organisationsstruktur sowie der Angebote und Dienstleistungen der Münchner Sportjugend sein. Auch die Sicherung von guten Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit in den Münchner Vereinen wird weiterhin eine große Wichtigkeit behalten.

Mit diesem Kreisjugendtag steht der MSJ ein größerer Umbruch in der ehrenamtlichen Führungsebene ins Haus: Während ein Teil der bisherigen Vorstandsmitglieder wieder für bekannte oder auch neue Aufgabengebiete kandidieren, ziehen sich eine Reihe von langjährigen Mitstreitern aus beruflichen und persönlichen Gründen zurück.

Auch ich selbst werde, nach zwölf Jahren als Vorsitzender der Münchner Sportjugend, nicht mehr für eine weitere Amtszeit in dieser Funktion zur Verfügung stehen. Ich bedanke mich daher an dieser Stelle noch mal herzlich bei allen Wegbegleitern aus den drei zurückliegenden Amtszeiten und verabschiede mich von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zumindest in dieser Funktion.

Der nun vorliegende Geschäftsbericht bietet eine Gelegenheit, sich über die vielfältigen Aufgabenfelder und Einsatzbereiche zu informieren. Darüber hinaus stehen die Mitglieder des aktuellen Vorstands, ebenso wie die MSJ-Geschäftsstelle, jederzeit für weitere Informationen zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen Ihr

Florian Sachs

Florian Sachs
Vorsitzender

Inhalt

Cover: Fotoquelle: shutterstock, Veronica Louro



> Wissenswert

4

- // Oben Ohne Open Air in München
- // Neuer Vorstand im Kreisjugendring Stadt gewählt
- // Attraktives Angebot: Ökologischer Bundesfreiwilligendienst im Sport



> Aus der MSJ

5-9

- // Erweitertes Führungszeugnis für Ehrenamtliche
- // Berichte Jubis Inzell und Grünheide 2015
- // Zuschussmöglichkeiten bei der MSJ



> Schwerpunktthema

10-20

- // Rückblick auf vier Jahre MSJ-Vorstandsarbeit
- // Neue/r MitarbeiterIn in der MSJ-Geschäftsstelle
- // Einladung zum Kreisjugendtag



> Sehenswert

21

- // Volkssternwarte München
- // Walderlebniszentrum Grünwald
- // Erlebniswelt Garmisch-Classic



> Aus den Vereinen

22/23

- // Die Boogie-Bären München stellen sich vor...
- // Vereine präsentieren sich beim Eisfestival 2015



> Seminarangebote

24/25

- // Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Münchner Sportjugend – September bis November



> Ehrenwert

26

- // Marko Schlegelmilch – Fußball-Verantwortlicher im ESV München-Ost

Impressum

Münchner
SPORTJUGEND
im Bayerischen Landes-Sportverband

PS in eigener Sache: Für die Neuwahlen des MSJ-Vorstandes beim Kreisjugendtag im November steht nach derzeitigem Stand eine Reihe von Kandidaten bereit, um den Vorstand für die nächsten vier Jahre schlagkräftig zu ergänzen. Nichtsdestotrotz

freuen wir uns über weitere engagierte Kandidaten aus allen Bereichen des organisierten Jugendsports, um die Münchner Vereinslandschaft in ihrer Bandbreite abbilden und repräsentieren zu können. Interessenten bekommen weitere Informationen von der MSJ-Geschäftsstelle oder direkt über: f.sachs@msj.de

➤ Neues Angebot für Sportvereine: Ökologischer Bundesfreiwilligendienst (ÖBFD)

Neben Freiwilligem Sozialem Jahr und Bundesfreiwilligendienst können sich Vereine nun auch durch Freiwillige im ÖBFD unterstützen lassen. Vorteile sind v.a. die Voll-/Teilzeit-Unterstützung für den Verein durch Freiwillige jeden Alters, die kostenlose Klimaschutzberaterausbildung und die Erstattung von Übungsleiterausbildungskosten bis 400 € und nachhaltige Maßnahmen bis zu 800 €. Freiwillige erhalten 300 € Taschengeld und Sozialversicherungen.



Jeder Sportverein/-verband kommt mit klassischen Themen der Nachhaltigkeit (Energetik, Mobilität, Außenanlagen, Natursport, Finanzen) in Berührung. Deutlich wird dies durch Seiten wie www.klimaschutz-im-sport.de, www.green-champions.de, www.sportplatzdschungel.de, www.urgewald.de. Deshalb ist der ÖBFD ein Angebot für jeden Sportverein. Ein schönes Portrait über einen Freiwilligen ist unter www.sat1bayern.de (ökologisch Golfen in Lauterhofen) zu finden.

Mehr Informationen bei Stephan Giglberger unter oebfd@blsv.de oder 089/15702-388, www.oebfd.bsj.org.

➤ Buchtipp:

Kinder sind anspruchsvoll, auch beim Ausflug in die Berge: eine wilde Klamm, ein aufgestauter Bach, eine dunkle Höhle oder spannende Sagen sollten schon dabei sein – Wandern allein ist vielen zu wenig. Kein Problem, der Autor Stefan Herbke stellt in „**Wandern mit Kindern**“ eine Auswahl von 35 familienfreundlichen Touren zwischen Berchtesgaden und Oberstdorf vor, bei denen dem Nachwuchs (und den Eltern) garantiert nicht langweilig wird. (Bergbild-Verlag, 14,95 Euro)



➤ Neuer Vorstand im Kreisjugendring München-Stadt

Der Kreisjugendring München-Stadt (KJR) hat einen neuen Vorstand. An die Spitze des größten Jugendrings der Bundesrepublik wählten die Delegierten bei der Frühjahrsvollversammlung erneut die 31-jährige Sozialpädagogin Stefanie Lux vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde der Ökonom Hans Radspieler (54) von der Münchner Sportjugend bestimmt, der dem Vorstand des KJR seit 25 Jahren angehört. Zur turnusmäßigen Neuwahl des gesamten Vorstandes am 16. Juni 2015 waren fast 70 Vertreterinnen und Vertreter der Münchner Jugendverbände erschienen. Mehr unter www.kjr-m.de.

➤ MSJ beim Oben Ohne Open Air

Seit 16 Jahren gibt es das „Oben Ohne“ bereits, auch für die Münchner Sportjugend (MSJ) ist eine Präsenz dort schon fester Bestandteil in ihrem Veranstaltungskalender. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen sammelten sich am 18. Juli 2015 ab 12 Uhr die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Festivalgelände am Königsplatz. Neben vielen Info- und Mitmachstationen war das Areal der MSJ ein Highlight auf dem Gelände. Hier konnte man auch in diesem

Jahr wieder auf einem elektrischen Rodeobullen seine Fähigkeiten im Zusammenspiel von Gleichgewicht und Kraft unter Beweis stellen. Gegen 21 Uhr startete die musikalische Hauptattraktion: die Band „Kontra K“ – der gelungene Abschluss eines ereignisreichen und informativen Festivaltages, den insgesamt 18.000 Gäste besuchten.



Fotoquelle: KJR

➤ INTERESSANTE WEBSEITEN:

**Thema Veranstaltungen für Kinder
in München:**

Pomki, das offizielle Kinderportal
www.pomki.de

Thema ehrenamtliches Engagement:
Tatendrang, Freiwilligen-Agentur in München
www.tatendrang.de

Bericht zur Jubi Inzell

Grenzenloser Schneespaß und noch viel mehr

Von Evi Zühl

Start zur „Jubi“ (Jugendbildungsmaßnahme) Inzell war dieses Jahr am Montag, den 6. April: Los ging es für 24 Teilnehmer und die Betreuer Evi, Philipp, Thomas und Nils, die auf der Fahrt schnell herausfanden, wer einer der „alten Hasen“ war oder wer das Sportcamp Inzell als „Neuling“ entdecken durfte. Vor Ort angekommen, zogen die Kinder in je einen Jungen- und Mädchenbungalow ein, in beiden waren so gut wie alle Altersklassen vertreten. Beim Fußballturnier am Abend hatten alle viel Spaß und bei Kennenlernspielen fanden die Teilnehmer schnell heraus, welche Eigenschaften die Einzelnen besaßen.

Am nächsten Morgen brachte der eigene Shuttle-Bus die Teilnehmer ins Skigebiet „Steinplatte“ auf die deutsche Seite des Berges. Nachdem die professionellen Skilehrer die Gruppen am Übungshang nach Fahrkönnen eingeteilt hatten, ging es auch schon auf die Piste – das Wetter war wunderbar sonnig, der Schnee gut zu befahren und die Laune konnte nicht besser sein! Am Abend des erfolgreichen Skitages folgte schon das nächste sportliche Event: ein „Spiel ohne Grenzen“. Dabei durfte nicht nur die Münchner Sportjugend teilnehmen, sondern alle Gruppen, die im Sportcamp waren. Und die MSJ-Teams zeichneten sich durch eine besondere Gruppendynamik aus: die Kleineren flitzten um die Wette, die Größeren punkteten durch ihre Kraft und alle unterstützten und feuerten sich gegenseitig an. Der Einsatz wurde belohnt: eine der MSJ-Gruppen erkämpfte Platz 4 von 20.

Am zweiten Skitag fuhren fast alle Gruppen mit ihren Skilehrern auf die österreichische Seite, die als „mächtiger“ und „schwieriger zu bewältigen“ galt. Weil aber nach zwei Tagen Bewegung einem langsam die Puste ausgeht, wurde der programmfreie Abend von vielen Teilnehmern bei einer Fußballübertragung vor der Großleinwand verbracht.

Am skifreien Donnerstag stand ein Ausflug nach Salzburg auf der Agenda: Beim Besuch der hoch gelegenen Burg konnte man ein einzigartiges Panorama auf die Stadt und das Umland bestaunen. Am Nachmittag durften die Teilnehmer in ausgewählten Gruppen die historische Altstadt selbstständig besichtigen. Nach dem Abendessen zurück in Inzell, wurden zwei verschiedene Programmpunkte angeboten: Beauty-Day in der „Ladies Lounge“ oder ein FIFA-Turnier, das auf der Playstation im Betreuer-Bungalow gespielt wurde.

Den Freitag verbrachten wieder alle auf der Skipiste – oder dem, was davon übrig geblieben war, denn die Sonne hatte ganze Frühlingsarbeit geleistet und den Schnee stellenweise weggetaut. Das hielt aber niemanden davon ab, noch einmal voll durchzupowern. Mit dem Film „Kindsköpfe“, der am Abend gezeigt wurde, fand eine sportliche Woche einen ruhigen Abschluss. Am letzten Tag wurden die Bungalows geräumt und geputzt und nach der finalen Feedback-Runde, die insgesamt sehr positiv ausfiel, ging es zurück nach München, wo die Eltern ihre Kinder schon voll Freude erwarteten.



Einladung zum Kreisjugendtag am 12.11.2015 MSJ-Vorstand wird neu gewählt

Die Münchner Sportjugend lädt am 12.11.2015 zum Kreisjugendtag ins Haus des Sports (großer Saal im EG), Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ein. Zentraler Tagesordnungspunkt sind die Neuwahlen des MSJ-Vorstands. Gleichzeitig möchte die MSJ den Abend auch nutzen, um sich und ihre Arbeit vorzustellen – im Besonderen werden Infos zum erweiterten Führungszeugnis für Ehrenamtliche gegeben. Der Kreisjugendtag beginnt um 19.00 Uhr. Die Tagesordnung und weitere Informationen gibt es ab Ende September auf der Homepage der Münchner Sportjugend unter www.msj.de

Bericht zur Jubi Grünheide

Abenteuer, Action und Abendshows im sächsischen Vogtland

Von Evi Zühl

Die Jugendbildungsmaßnahme Grünheide war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Nachdem der Reisebus die Kinder und Betreuer am Montag, den 3. August, froh und munter im Waldpark Grünheide im sächsischen Vogtland abgeliefert hatte, begannen zwei Wochen voller Spaß und Action: Die 37 „Kinder und Kinderinnen“, wie die Betreuer so schön zu sagen pflegen, wurden wie immer in den für maximal sechs Personen ausgelegten Bungalows der „schönen Aussicht“ untergebracht.



Am ersten Tag entdeckten alle gemeinsam die Umgebung und das Feriencamp, schnell verbanden sich die Gesichter von Neulingen und „Wiederholungstälern“ bei Kennenlernspielen mit den dazugehörigen Namen. In den darauffolgenden Tagen fertigten die Kinder für ihre jeweiligen Bungalows eine eigene Fahne an und übten fleißig den Clubtanz. Der Besuch im nahe gelegenen Waldbad sorgte bei dem heißen Wetter für eine willkommene Abkühlung, in den Vogtlandsee durften die Kinder von einer kleinen Klippe aus springen und sich erfrischen. Die Kantine vor Ort bekochte alle wie immer gut und ausreichend, trotzdem wurde auch ein paar Mal selbst etwas gezaubert: Burger vom Grill, Hotdogs und eine hervorragende Asia-Pfanne, von Betreuer Mäx gekocht, ergänzten den Speiseplan.

Höhepunkte im Aktivprogramm waren die Bastel- und Glitzertattooaktionen, das „Asterix“-Geländespiel (ein ausgeklügeltes Fangspiel) sowie das „Die Siedler von Auerbach“-Geländespiel, welches den „Siedlern von Cartan“ gleicht. Den Open-Air-Kino-Besuch nahmen die TeilnehmerInnen ebenso gerne an wie die verschiedensten sportlichen



Angebote: Neben Standards wie Völkerball und Baseball wurde ein Postenlauf im Camp organisiert, die Kinder wanderten zur Sommerrodelbahn und veranstalteten einige Wasserschlächten, bei denen sich jeder gerne abspritzen ließ, um sich von der Hitze abzukühlen. Absolutes Highlight in diesem Jahr war die einmalige Monstertruck-Stuntshow im nahe gelegenen Rodewisch, die alle begeisterte.

Am Abend des Bergfests, der Halbzeit der Freizeit, fand im Kaminzimmer des Camps die alljährliche Hüttengaudi statt, bei der sich die Jungen und Mädchen an den verschiedensten Spieltischen Chips verdienen konnten. Die Fruchtcocktails und Süßigkeiten, die sie sich mit dem erspielten Gewinn ersteigern konnten, gingen schneller weg als gedacht.

In der zweiten Woche stand ein Besuch des Planetariums auf der Agenda. Interessiert verfolgten die Kinder die Show und stellten ihr Wissen bei der nächsten nächtlichen Sterne-guck-Aktion gleich unter Beweis. Neben Beachvolleyball war das Fußballturnier, in dem Betreuer gegen Kinder antraten, ein voller Erfolg – eine der vier Kindermannschaften besiegte schließlich die Betreuer im Finale.

Die Nachtwanderung, auf die die TeilnehmerInnen in Siebenergruppen gingen, beinhaltete verschiedene Posten im Wald, an denen Aufgaben zu lösen waren. Beim Finale auf dem Carlsturm wurde es mit einer Geschichte, die Betreuer Floh erzählte, noch mal richtig gruselig. Da diese Aktion bis tief in die Nacht ging, durfte am nächsten Tag ausgeschlafen werden. Nach dem Brunch führen alle gemeinsam in den Hochseilgarten, der auch diesmal vor allem für die Kleinen sehr spannend war. Abends kochten wir ein leckeres Chili con (oder auch sin) Carne, bis es später noch zum Vogtlandsee ging, an dem nach einer nächtlichen Badeaktion sogar übernachtet werden konnte. Auch der lebensgroße „Würfelwahnsinn“ forderte erneut die Teamarbeit und Geschicklichkeit der Jungen und Mädchen.

Am letzten Abend wurde die traditionelle Abschlussshow veranstaltet, bei der auch die jeweiligen Bungalow-Insassen einen Part übernahmen. Die TeilnehmerInnen zauberten, sangen, tanzten und ließen die anderen Kinder und auch die Betreuer Rätsel lösen und Aufgaben bestehen, bis schließlich die Verabschiedung bis zum nächsten Grünheide-Jahr an der Reihe war, bei der sogar die ein oder andere Träne floss. Am Sonntag, den 16. August, ging es schließlich mit vielen Erlebnissen und Eindrücken im Gepäck zurück nach München.



Fotoquellen: MSJ

Mehr Geld für Ihren Verein –

Zuschussmöglichkeiten bei der MSJ

Maßnahmen der überfachlichen Jugendarbeit

Was wird bezuschusst?

- Überfachliche Maßnahmen im Sinne der Richtlinien sind
- Fahrten und Freizeiten
 - internationale Jugendbegegnungen
 - Unternehmungen mit Jugendgruppen (z. B. Badeausflüge, Theater-/Kinobesuche, Spielfeste, Weihnachtsfeiern),
 - Jugendfreizeiten (z. B. Radtouren, Zeltlager, Auslandsfreizeiten) und
 - regionale und überregionale Wettbewerbe zum Zwecke der Jugendbegegnung.

Nicht förderbar sind

- **rein sportliche** Maßnahmen (Meisterschaften, Punktspiele etc.).

Wie hoch ist der Zuschuss?

	1- bis 2-tägige Maßnahmen (Kurzmaßnahmen)	ab 3-tägigen Maßnahmen (Aktivitätenförderung)
Pro-Kopf-Zuschuss	4,00 Euro pro Tag und TN/Betreuer	8,00 Euro pro Tag und TN/Betreuer
	ODER	UND (falls erwünscht)
Defizitbezuschung	Bis zu 70 %, bei entsprechendem Eigenanteil sogar 100 % des förderfähigen Defizits (Höchstsätze und Richtlinien auf www.msj.de beachten!)	

Die detaillierten Richtlinien sowie Informationen zur Antragsstellung finden Sie auf www.msj.de.

Anschaffungen für überfachliche Jugendarbeit

Was wird bezuschusst?

- Überfachliche Anschaffungen** im Sinne der Richtlinien sind
- Anschaffungen, die zur Durchführung von Jugendmaßnahmen notwendig sind, z. B. Spiel- und Sportgeräte zur Freizeitnutzung
 - Freizeitkleidung für Gruppenarbeit

Wie hoch ist der Zuschuss?

- Zur Ermittlung des förderbaren Defizits wird ein Eigenanteil von 20 % veranschlagt.
- Die Zuschusshöhe beträgt je nach Antragsvolumen bis zu 35 % des förderbaren Defizits!

Nicht förderbar sind

- **Sportartspezifische** Anschaffungen
- Pauschalbelege
- Großgeräte nur in begründeten Einzelfällen

Die detaillierten Richtlinien sowie Informationen zur Antragsstellung finden Sie auf www.msj.de.

Hilfe für Kids

Was wird gefördert?

- Bezuschusst werden Teilnahmebeiträge bei förderfähigen Maßnahmen der Bereiche
- Fahrten, Freizeiten und Erholungsmaßnahmen
 - Internationale Jugendbegegnung
- der gültigen Richtlinien Aktivitätenförderung.

Wie hoch ist der Zuschuss?

- Von der in der Ausschreibung genannten Teilnahmegebühr (max. 350 Euro) werden bis zu 75 % als Förderung übernommen.
- Es werden ausschließlich Kinder und Jugendliche gefördert, die im Besitz eines gültigen München-Passes sind.

Die detaillierten Richtlinien sowie Informationen zur Antragsstellung finden Sie auf www.msj.de.

Das erweiterte Führungszeugnis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit der Münchner Sportvereine

Die Jugendverbandsarbeit und das neue Bundeskinderschutzgesetz

Als größter Münchner Jugendverband erhält die Münchner Sportjugend (MSJ) als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe öffentliche Förderung und Unterstützung, die unter anderem durch die finanzielle Bezuschussung von überfachlichen Freizeitmaßnahmen an die Jugendabteilungen der Münchner Sportvereine weitergegeben wird. Gleichzeitig unterliegt die MSJ als Jugendverband besonderen gesetzlichen Regelungen – insbesondere dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG, SGB VIII) und dem Anfang 2012 in neuer Fassung in Kraft getretenen „Bundeskinderschutzgesetz“ (BKisSchG). Ziel dieses Gesetzes ist, Kinder und Jugendliche vor sexuellen Übergriffen und anderen Kindeswohlgefährdungen zu schützen.

Anfang 2015 sind Stadtjugendamt der Landeshauptstadt München und der Kreisjugendring München-Stadt darüber übereingekommen, wie im Bereich der Münchner Jugendverbände die Vorgaben des neuen BKisSchG umgesetzt werden sollen: Die „Münchner Vereinbarung“ umfasst zum einen Maßnahmen zu wirksamer Präventionsarbeit und zum anderen die Vorlagepflicht eines erweiterten Führungszeugnisses (EF) für alle Betreuerinnen und Betreuer von Fahrten und Freizeitmaßnahmen.

Die „Münchner Vereinbarung“ beschränkt die Vorlagepflicht des EF zunächst auf einen Personenkreis bzw. auf ein Tätigkeitsfeld mit „erhöhtem Gefährdungspotential“.

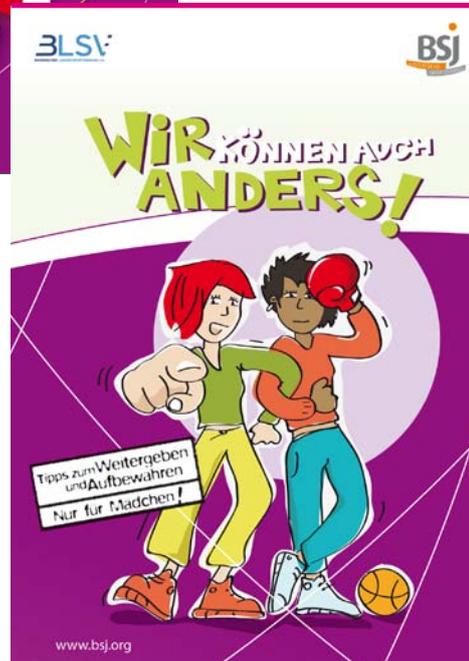
Daher müssen ab 2016 alle Ehrenamtlichen, die als Betreuer/innen auf Fahrten und Freizeiten mit Übernachtung tätig sind, ein EF vorlegen.

Ehrenamtliche im Bereich der Jugendverbandsarbeit erhalten das erweiterte EF kostenlos bei ihrer zuständigen Meldebehörde. Den Antrag (Aufforderung zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses und Bestätigung Kostenbefreiung) gibt es online zum Download unter http://www.msj.de/index.php?id=praevention_sexueller_gewalt.

Verbindlich für alle wird die Einsichtnahme des EF im Jugendinformationszentrum in der Sendlinger Straße 7 an einem zentralen, gut erreichbaren Ort vorgenommen. Dort erfolgt sie unter datenschutzrechtlich sicheren Bedingungen und auf „neutralem Boden“. Das EF enthält ggf. auch Eintragungen, die für die Tätigkeit in einem Verein nicht relevant sind. Das Wissen über solche Eintragungen stellt den Verein womöglich vor eine schwierige Aufgabe: Darf ich jemandem davon

erzählen? Wie soll man weiter mit der betreffenden Person umgehen? Mit der Einsichtnahme durch unbekannt Dritte können Unannehmlichkeiten innerhalb des Vereins vermieden werden. Überdies bietet das JIZ als zentrale Einsichtnahmestelle den Ehrenamtlichen weiterführende Materialien, Beratung und Service zu verschiedenen Themen der Jugendverbandsarbeit.

Informationsbroschüren der Bayerischen Sportjugend für Mädchen und Jungen in Sportvereinen. Sie dienen der Sensibilisierung und Aufklärung der Kinder zum Thema „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“. Bestellung bzw. Download unter www.bsj.org



Weitere Informationen hierzu sowie aktuelle Fortbildungsangebote gibt es auf der Webseite der Münchner Sportjugend:

http://www.msj.de/index.php?id=praevention_sexueller_gewalt,

<http://www.msj.de/index.php?id=aus-weiterbildung> sowie

<http://www.msj.de/index.php?id=265> (Informationen zu Inhouseangeboten)

Alle Sportvereine in München erhalten zudem auf dem Postweg ausführliches Infomaterial zum Thema

Förderungsvoraussetzung für den Bereich „Fahrten und Freizeiten“

Bei der Abrechnung der Aktivitätenförderung im Bereich „Fahrten und Freizeiten“ müssen die Jugendabteilungen der Sportvereine ab dem 01.01.2016 Folgendes beachten:

Jede/r Betreuer/in MUSS über ein eintragsfreies erweitertes Führungszeugnis (EF) verfügen und die Einsichtnahmebestätigung VOR Beginn der Fahrt bei der Leitung der Maßnahme vorlegen. Die Nachweispflicht liegt in der Verantwortung des jeweiligen Sportvereins.

Die Vorlage der Einsichtnahmebestätigung ist zwingende Förderungsvoraussetzung für alle Freizeiten und Fahrten mit mindestens einer Übernachtung! Dem Förderantrag ist eine Kopie der Einsichtnahmebestätigung aller Betreuenden beizufügen, da diese als Qualifizierungsnachweis gilt und nicht von der Münchner Sportjugend ausgestellt wird.

Bei fehlender Einsichtnahmebestätigung auch nur einer Betreuungsperson ist die komplette Maßnahme nicht förderbar.

Die aktuellen Richtlinien und Antragsformulare für „Maßnahmen überfachlicher Jugendarbeit“ gibt es unter <http://www.msj.de/index.php?id=zuschuesse>.

Auf einen Blick:

Vom Antrag des erweiterten Führungszeugnisses (EF) bis zur Vorlage für die Bezuschussung im Bereich „Fahrten und Freizeiten“

So geht's:

- 1 Antrag/Vorlageaufforderung EF ausfüllen und ausdrucken (Download Musterformular unter www.msj.de)
- 2 Stempel und Unterschrift des Vereins einholen
- 3 Erweitertes Führungszeugnis bei der örtlichen Meldebehörde kostenfrei beantragen (Personalausweis mitbringen, bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter den Antrag stellen)
- 4 Das EF wird dem Antragssteller zugeschickt
- 5 Persönliche Vorlage des EF mit Personalausweis bei hauptamtlichem/r MitarbeiterIn des Kreisjugendringes München-Stadt im Jugendinformationszentrum (JIZ) in der Sendlinger Straße 7
- 6 JIZ stellt Einsichtnahmebestätigung aus
- 7 Einsichtnahmebestätigung **MUSS** dem Maßnahmenleiter **VOR** Beginn der Maßnahme vorgelegt werden (auch von nichtförderberechtigten Betreuern)
- 8 Eine Kopie der Einsichtnahmebestätigung muss dem Förderantrag beigefügt und bei der MSJ eingereicht werden.

Es gilt: Für JEDE Betreuungsperson und Maßnahme MUSS der Nachweis über ein eintragsfreies erweitertes Führungszeugnis erbracht werden. Die Münchner Sportjugend schließt mit keinem Sportverein generalisierte Vereinbarungen!

Empfehlungen und Angebote der Münchner Sportjugend

Da die verbands- bzw. vereinsinterne Überlegung, welche Personengruppe ein erweitertes Führungszeugnis (EF) vorlegen muss, häufig eine schwierige Entscheidung darstellt, empfiehlt die Münchner Sportjugend den Vereinen, dass ALLE aktiven Trainer/innen und Jugendleiter/innen eines Vereins ein erweitertes Führungszeugnis bei Ehrenamtsantritt vorlegen.

Die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses als alleiniges Instrument ist jedoch nicht ausreichend, um Kinder und Jugendliche tatsächlich umfassend vor sexuellen Übergriffen zu schützen. Die Vorlagepflicht eines EF kann aber auf potenzielle Täter/innen abschreckend wirken und bewirkt die Präsenz des Themas, was wiederum eine präventive Atmosphäre schaffen kann.

Strukturelle Präventionsmaßnahmen und weiterführende Beratungs- und Schulungsangebote

Für einen wirksamen Schutz von Kindern und Jugendlichen sind jedoch darüber hinausgehende Präventions- und Schutzkonzepte notwendig, die auf die Sensibilisierung und Qualifizierung der Betreuerinnen und Betreuer abzielen sowie die organisatorischen und strukturellen Gegebenheiten im Sportverein berücksichtigen. Solche Konzepte beinhalten z. B. fachliche Standards mit dem Ziel, die Prävention sexualisierter Gewalt als Thema im Sportverein greifbar zu machen. Auch sollte allen Jugendleiter/innen bekannt sein, wie bei einem Missbrauchsverdacht vorgegangen wird bzw. an wen sie sich im Zweifelsfall wenden können. Informationen, Beratung und Schulungen zu diesem Thema bietet die MSJ gerne an – auch speziell auf den jeweiligen Verein zugeschnittene Inhouse-Schulungen vor Ort!

Rückblick auf vier Jahre

MSJ-Vorstandsarbeit

In den seit dem letzten Kreisjugendtag im Herbst 2011 verstrichenen vier Jahren konnte sich die Münchner Sportjugend (MSJ) mit ihren Vereinen über einen weiteren deutlichen Mitgliederzuwachs auf nun etwa 175.000 Kinder und Jugendliche in den Angeboten der Münchner Sportvereine freuen. Auch wenn hier sicherlich der „FC-Bayern-Faktor“ und das allgemeine Bevölkerungswachstum in der Landeshauptstadt München eine Rolle spielen, zeigen die Werte doch, dass für München der allgemeine Trend stagnierender oder zum Teil auch rückläufiger Zahlen der im organisierten Sport aktiven jungen Menschen nicht gilt. Auch wirken sich die steigenden Zahlen der Ganztagschulangebote, zumindest im Indikator Mitgliederzahlen, bisher deutlich schwächer aus als vielfach befürchtet. Die MSJ ist damit weiterhin mit beträchtlichem Abstand der größte Jugendverband in München.

Diese Entwicklung ist vorrangig der engagierten Arbeit, die von den Münchner Sportvereinen und ihren zahllosen Trainern, Übungsleitern, Betreuern und Helfern trotz oftmals erschwelter Bedingungen (wie. z.B. knappe Kapazitäten und Belegungszeiten in Sporthallen und -anlagen) geleistet wird, zu verdanken. All ihnen gilt hierfür großer Dank und Anerkennung.

Die MSJ als Dachverband fördert und unterstützt die wertvolle Arbeit der ca. 10.000 Jugendleiter in den Vereinen mit Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, einer breiten Palette an Beratungs- und Serviceangeboten sowie nicht zuletzt der Ausschüttung von Fördermitteln für Angebote der überfachlichen Jugendarbeit in den Vereinen. Innerhalb des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) fungiert die MSJ als Kreisjugendleitung für den Bereich München-Stadt.

Die schlichte Zahl der etwa 500 im Münchner Kinder- und Jugendsport tätigen

Vereine und ihrer 175.000 jungen Mitglieder macht deutlich, dass eine adäquate Betreuung durch einen rein ehrenamtlichen Vorstand nicht leistbar ist. Bei der Erfüllung der zahlreichen Aufgaben stehen dem Vorstand daher die hauptamtlichen Mitarbeiter der MSJ-Geschäftsstelle zur Seite. Ihnen gilt an dieser Stelle der Dank des Vorstands für die in den zurückliegenden Jahren geleistete Arbeit.

Vorstand 2011–2015

Zur Abdeckung der vielfältigen Arbeitsfelder arbeitet der 12-köpfige Vorstand, dem Ressortprinzip folgend, in den wie folgt dargestellten Verantwortungsbereichen.

- Florian Sachs: Führung, Personal, Finanzen
- Alexandra Hahn: Ferienfreizeiten
- Patrick Kienzler: Jugendsprecher
- Alexandra Backs: Öffentlichkeitsarbeit (Printmedien)
- Charlie Plabst: Öffentlichkeitsarbeit (Neue Medien)
- Hermann Brem: Schatzmeister
- Martina Hösch: Sport- und Jugendpolitik
- Tobias Hösch: Veranstaltungen
- Daniel Kästner: Ehrenamtliches Engagement
- Philipp Kramer: Juniorteam
- Lisa von Eichhorn: Schule und Verein
- Michaela Regele: Jugendringsarbeit

Schon fast traditionell verfügt die Münchner Sportjugend im bayernweiten Vergleich über eines der Vorstandsteams mit dem niedrigsten Durchschnittsalter der Mitglieder. Neben großem Engagement und Innovationsfreudigkeit bedingt dies allerdings aufgrund von sich ändernden und weiterentwickelnden Lebens-/Karriereplanung bei einzelnen Vorstandmitgliedern immer wieder die Notwendigkeit von kleineren und größeren Anpassungen in Aufgabenfeldern und Zuständigkeitsbereichen. Mit dem Kreisjugendtag 2015

steht hier nun ein größerer Umbruch und „Generationswechsel“ an.



Florian Sachs, Vorsitzender der MSJ

Personal

Die personelle Ausstattung der MSJ-Geschäftsstelle konnte in den vergangenen vier Jahren auf dem bewährten Niveau gehalten und damit auch das Dienstleistungsangebot für die Münchner Sportvereine und Fachverbände in vollem Umfang aufrechterhalten werden. Zusätzlich konnten wir die Geschäftsstelle mehrfach mit projektbezogenen Zuschaltungen sowie mit Praktikanten verstärken.

Die Geschäftsstelle wird von unserem langjährigen Jugendsekretär Hans Radspieler geleitet. Ihm zur Seite stehen Christa Bertold und Klaudija Scholz als Verwaltungskräfte. Im pädagogischen Bereich zeichnen Karin Oczenascheck für die Aufgabengebiete Aus-/Weiterbildung und Sportsozialarbeit sowie Eva-Maria Greimel für Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Mathias Himmelreicher komplettiert das Team als Assistent des Jugendsekretärs. Seine Aufgabenschwerpunkte auf dieser befristet geschaffenen Stelle liegen unter anderem in der Optimierung von Prozessabläufen. Punktuell wird die

Geschäftsstelle von Praktikanten, meist aus dem Studiengang „Soziale Arbeit“, verstärkt.

Gremienarbeit

Die MSJ vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen und ihrer Vereine in den Gremien ihrer Dachorganisationen BLSV (z. B. Bezirksjugendausschuss, Verbandsjugendtag) und Kreisjugendring München-Stadt (Vollversammlung, Jugendverbandsausschuss, Arbeitsgruppen). Mit Hans Radspieler stellt die MSJ seit dem Sommer 2015 den stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisjugendrings München-Stadt. Darüber hinaus engagiert sie sich in der Stadt München im Kinder- und Jugendhilfeausschuss (Hans Radspieler/ Florian Sachs) sowie im Sportbeirat und in der Kommission für Zuschuss- und Belegfragen im Sportbereich (Florian Sachs).

Mit Michaela Regele und Lisa von Eichhorn war die MSJ in Kommissionen und Arbeitsgruppen des Bayerischen Jugendrings (Internationale Jugendarbeit, Ehrenamt) vertreten.

Weiterhin ist die MSJ mit Florian Sachs im Arbeitskreis Sportjugend süddeutscher Großstädte vertreten. Neben der Funktion als Vernetzungs- und Austauschgremium zu sportjugend-politischen Fragen, ist der Arbeitskreis auch Veranstalter der im zweijährigen Turnus stattfindenden Städteolympiade. Hier konnten in den vergangenen Jahren eine Reihe von Fragestellungen, unter anderem zu den Namensrechten, positiv gelöst und der Fortbestand der Veranstaltung sichergestellt werden.

Serviceangebote/Busverleih

Neben einigen kleineren Unterstützungsmöglichkeiten der Jugendarbeit in den Vereinen konnte die MSJ mit dem Verleih von zwei Kleinbussen bis 2013 ein zentrales Serviceangebot für die Münchner Vereine anbieten. Auch wenn zwei Busse in Anbetracht der großen Zahl an aktiven Mitgliedsvereinen sicherlich den sprichwörtlichen „Tropfen auf den heißen Stein“ dargestellt haben, so war dies für die Vorstandschaft der MSJ doch ein wichtiger Baustein in der Förderung der Vereinsarbeit. Entsprechend wurde viel Arbeit in den Erhalt des Angebots investiert. Zu unserem großen Bedauern gelang es trotz aller Bemühung nicht, bestehende haftungs- und steuerrechtliche Probleme zur allseitigen Zufriedenheit zu lösen und die Zustimmung von Präsidium und Aufsichtsrat des BLSV zur Fortsetzung des Serviceangebots zu erhalten. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wird noch geprüft, welche Alternativen zum früheren Verleihangebot, etwa über vergünstigte/ vereinfachte Rahmenverträge mit Car-Sharing-Anbietern, geschaffen werden können. Leider konnte bisher auch hier noch keine befriedigende Lösung gefunden werden.

Bezuschussung der überfachlichen Jugendarbeit der Vereine

Erfreuliches gibt es hingegen im Bereich der finanziellen Förderung der überfachlichen Jugendarbeit in den Münchner Sportvereinen zu berichten. Im Zuge einer bereits länger geplanten Schaffung von einheitlichen Förderrichtlinien über die Landkreisgrenze hinweg (derzeit gemeinsam mit dem Landkreis München) gelang es

gemeinsam mit den Partnern im Kreisjugendring bei der Landeshauptstadt München, eine Aufstockung des Förderbudgets zu erreichen, die es ermöglicht, teils deutlich erhöhte Pro-Kopf-Fördersätze auszuschütten. Der explizite Dank gilt hier den Mitgliedern des Münchner Stadtrats.

Gleichzeitig kommt allerdings auch, mit Wirkung zum 1. Januar 2016, die verbindliche Verpflichtung hinzu, von sämtlichen Betreuungspersonen bei mehrtägigen Maßnahmen mit der Antragsstellung Einsichtnahmebestätigungen zum erweiterten Führungszeugnis vorzulegen. Wir bitten eindringlich um Beachtung. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie an anderer Stelle in diesem Heft.

Öffentlichkeitsarbeit Printmedien

Seit November 2011 bin ich ehrenamtlich für die Münchner Sportjugend (MSJ) tätig und betreue das Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Ferner leite ich seit Januar 2012 die Mitarbeiterbildungsmaßnahme (neu: AEJ) Bernried, also die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Trainerinnen und Trainer im Jugendfußball innerhalb Münchens. In meiner Verantwortung liegt die Organisation der Bildungsmaßnahme inklusive der Akquise kompetenter Referenten. Eine sehr schöne und interessante Aufgabe, die mir auch nach vier Jahren noch großen Spaß bereitet.

In das Ressort Öffentlichkeitsarbeit fallen neben der Präsentation der MSJ bei diversen Veranstaltungen die digitalen Medien wie Website, Newsletter und Facebook-Auftritt (s. Bericht K. Plabst) sowie die klassischen Printmedien mit dem MSJ-Magazin als tragender Säule. Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift ist unsere Hauptinformationsquelle für Vereine, Fachverbände, Trainer, Übungsleiter, Jugendleiter, Betreuer und nicht zuletzt für die Kinder und Jugendlichen in unseren Sportvereinen. Ein ehrenamtlich tätiges Redaktionsteam zeichnet für den Inhalt der 20-seitigen, mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren erscheinenden, Zeitschrift verantwortlich. Regelmäßig werden verschiedene Schwerpunktthemen wie z. B. Prävention von sexuellem Miss-

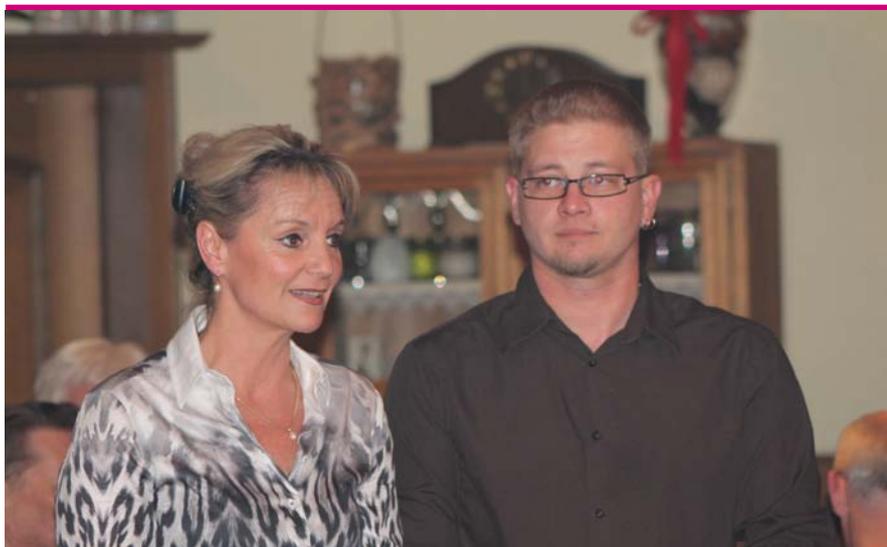


War bis zur Einstellung eine vielgefragte Dienstleistung im MSJ-Angebot – der MSJ-Bus

brauch im Sport, Sportsozialarbeit, Sucht- und Gewaltprävention, Rechtsfragen in der Jugendarbeit u. a. m. vorgestellt. Darüber hinaus bieten wir im MSJ-Magazin die Möglichkeit für Vereinsjugendleitungen, beispielhafte Projekte und Aktionen einer breiten Leserschaft vorzustellen.

über alle Vereinsgrenzen hinweg hergestellt und gestärkt werden. Insofern ist es nicht überraschend, dass die begrenzten Platzkapazitäten rasch ausgebucht und zahlreiche Vereinskoooperationen, so auch zum ortsansässigen SV Bernried, entstanden sind. Im Januar 2015 fand die

ches Modul unserer Qualifizierungsangebote ist die oben genannte AEJ Bernried. Zusammen mit meiner Vorstandskollegin Alexandra Backs bin ich seit 2012 für die Organisation und Leitung verantwortlich.



A. Backs und D. Kästner, die beiden „Macher“ der AEJ Bernried

Seit der ersten Ausgabe 2015 erscheint das MSJ-Magazin inhaltlich und gestaltungstechnisch überarbeitet und modernisiert.

AEJ Bernried

Leitung Alexandra Backs und Daniel Kästner

Nahezu den Arbeitsumfang eines eigenständigen Ressorts nimmt die AEJ Bernried ein. Dabei handelt es sich um eine jährlich stattfindende 5-tägige Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiterinnen und Jugendleiter (AEJ) überwiegend aus dem Bereich Jugendfußball sowie eine ebenfalls jährlich stattfindende 4-tägige Multiplikatorenschulung.

Im Januar 2012 übergab der Gründer und bisherige Leiter Bernd Ullrich die Leitung für beide Maßnahmen an Alexandra Backs und Daniel Kästner (MSJ-Vorstandsmitglied, Ressort Ehrenamtliches Engagement). Seither haben weit über 250 ehrenamtlich engagierte Jugendleiterinnen und Jugendleiter an diesen Schulungen teilgenommen.

Neben der fachlichen Ausbildung trägt ein umfangreiches Rahmenprogramm dazu bei, dass die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt unter den Teilnehmenden

AEJ Bernried mittlerweile zum 35. Mal statt.

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement gilt gemeinhin als Gradmesser für die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft. Der Sport mit seinen breitgefächerten und zahlreichen Facetten bietet vielfältige Möglichkeiten und Einsatzfelder für ehrenamtliches Engagement. Gleichwohl ist zu beobachten, dass Ansprüche und Qualitätsanforderungen an das Ehrenamt stetig steigen.

Die MSJ hat sich daher zum Ziel gesetzt, Interessierte für ehrenamtliche Tätigkeiten einerseits möglichst frühzeitig zu motivieren bzw. zu gewinnen, beispielsweise über die Mitarbeit im MSJ-Juniorteam oder zeitlich limitiertes Engagement bei MSJ-Veranstaltungen (Eisfestival, Ferienfreizeiten).

Andererseits versuchen wir, durch umfangreiche Informations- und Bildungsangebote ehrenamtlich Tätige für ihre verantwortungsvollen Aufgaben auszubilden und weiter zu qualifizieren. Ein wesentli-

Öffentlichkeitsarbeit neue Medien

Homepage www.msj.de

Die Homepage enthält die wichtigsten Informationen über die Arbeit der Münchner Sportjugend (MSJ). Von A wie Adresse der Geschäftsstelle bis Z wie Zusatzausbildung oder Zuschüsse erfährt man hier alles.

Einer der zentralen Inhalte des Internetauftritts ist sicherlich die Sportangebote-Datenbank mit fast 3500 Angeboten im Jugendsport in München. Die Sportangebote können gefiltert werden nach Sportart, Alter, Stadtteil, Tag/Uhrzeit, Verein und auch danach, ob die Angebote offen sind für Kinder und Jugendliche mit Handicap.

Die Homepage ist in dieser Form schon über zwölf Jahre alt und antiquarisch, sie muss dringend neu gestaltet werden. Einer Neugestaltung der Homepage wurde durch den BLSV-Vizepräsidenten Jörg Ammon mit Verweis auf das derzeit laufende Strukturprojekt „Matterhorn“ die Freigabe der notwendigen Finanzmittel verweigert. So müssen wir leider zunächst mit dieser technisch nicht mehr aktuellen Homepage weiterleben.



Charlie Plabst, Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter

Im Newsletter werden die Vereine mit den neuesten Nachrichten versorgt und über anstehende Lehrgänge, Infoabende, Ferienfreizeiten und sonstige Neuerungen informiert.

Den Newsletter konnten wir in Eigenregie in ein neues Outfit verpacken. Er wird seit Dezember letzten Jahres mit dem Versandsystem Mailchimp an über 800 Personen verschickt. Rund ein Drittel der Empfänger liest den Newsletter regelmäßig.

Facebook

Die aktuellsten News erhalten alle Interessenten über unseren Facebook-Auftritt. Diese Seite wurde ebenfalls neu gestaltet. Leider ist sie noch relativ unbekannt und muss in Zukunft mehr beworben werden. Da ich zum Ende der Legislaturperiode aus dem Vorstand der MSJ ausscheide, bedanke ich mich recht herzlich bei allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle und meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit in den letzten zwölf Jahren.

Jugendpolitik

Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen in München und Gremienarbeit

Das Thema Jugendpolitik ist bei der Münchner Sportjugend (MSJ) allgegenwärtig und ein fortwährender Schwerpunkt der Arbeit. Hierbei vertritt die MSJ die Interessen der rund 175.000 jugendlichen SportlerInnen in den Gremien ihrer Dachorganisationen BLSV (z. B. Bezirksjugendausschuss, Verbandsjugendtag) und Kreisjugendring München-Stadt (Jugendverbandsausschuss) sowie im Kinder- und Jugendhilfeausschuss und im Sportbeirat.

Kreisjugendring München-Stadt

Im Kreisjugendring München-Stadt (KJR) sind 72 Münchner Kinder- und Jugendverbände zusammengeschlossen. Der KJR ist die politische Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen gegenüber kommunalen Behörden, Einrichtungen und politischen Gremien. Darüber hinaus ist er größter Träger offener Jugendarbeit in München und verantwortlich für 49 städtische Kinder- und Jugendeinrichtungen

sowie neun Kindertageseinrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Die MSJ ist seit 1990 durch den Jugendsekretär Hans Radspieler im KJR-Vorstand sowie im geschäftsführenden Ausschuss vertreten. Auf der Frühjahrsvollversammlung am 16. Juni 2015 wurde Hans Radspieler erneut in den KJR-Vorstand gewählt. Er bekleidet derzeit das Amt des stellv. Vorsitzenden. Außerdem führt er weiterhin den Vorsitz im Finanz- und Förderausschuss.

KJHA – berät die Stadt in Fragen der Jugendhilfe

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss (KJHA) ist ein Teil des Stadtjugendamts, das sich in KJHA und Verwaltung untergliedert. Der KJHA ist ein sogenannter beschließender Ausschuss, der über Angelegenheiten der Jugendhilfe entscheidet. Bevor der Stadtrat in Fragen der Jugendhilfe einen Beschluss fasst, muss der KJHA gehört werden. Neben den Konzeptionen über die laufende Jugendarbeit und der Bewilligung von Projekten geht es vor allem um die Mittelverteilung. Der KJHA nimmt unter den Stadtratsausschüssen eine Sonderstellung ein, da er nur zur Hälfte mit StadträtInnen besetzt ist. Die insgesamt 30 Sitze teilen sich die KommunalpolitikerInnen mit Personen, die direkt von den Trägern der freien Jugendhilfe stammen. Die Münchner Sportjugend wird durch den Vorsitzenden Florian Sachs und den Jugendsekretär Hans Radspieler vertreten.

Sportbeirat

Der Sportbeirat der Landeshauptstadt München ist ein beratendes Gremium, welches dem Sportausschuss des Stadtrats zuarbeitet und die Stadtspitze zu verschiedenen Angelegenheiten berät. In den vergangenen vier Jahren hat sich der Sportbeirat neben den alltäglichen Themen des Münchner Sports zum Beispiel mit der Frage beschäftigt, wie sich die Sportlandschaft in der Stadt zukünftig entwickeln wird (Sportentwicklungsplan). Die stimmberechtigten Mitglieder des Sportbeirats stammen zum größten Teil aus dem Bereich der Sportselbstverwaltung (BLSV, Vereine). Die MSJ wird im Sportbeirat durch den Vorsitzenden Florian Sachs vertreten.

Insgesamt ist es der MSJ gelungen, ihren Stellenwert sowohl auf kommunalpolitischer Ebene als auch bei den anderen

Jugendverbänden zu festigen bzw. weiter auszubauen. Eine realistische Darstellung der in den Münchner Sportvereinen und Fachkreisjugendleitungen geleisteten überfachlichen Jugendarbeit ist grundlegende Voraussetzung für eine adäquate Anerkennung und bedarfsgerechte Mittelausstattung.

Themen und Projekte, in denen sich die MSJ unter anderem engagiert:

- Prävention sexueller Gewalt
- Soziales Lernen im Sport
- Interkulturelle Öffnung
- Gender und Sport
- Inklusion im Sport
- Schule und Verein



Martina Hösch, Ressort Sport- und Jugendpolitik

Veranstaltungen

MSJ-Eisfestival

Jedes Jahr werden zahlreiche Besucher in den Münchner Osten gelockt, um gemeinsam in die Münchner Eislaufsaison zu starten. Seit nun über 20 Jahren erwartet die Kinder und Jugendlichen beim MSJ-Eisfestival ein bunter Mix aus Vorführ- und Mitmachangeboten rund um die Münchner Eissportvereine. Die Veranstaltung im Eis- und Funnsportzentrum Ost (Neuperlach) wird in Kooperation mit dem Sportamt der Landeshauptstadt München durchgeführt und findet am jeweils letzten Sonntag im November statt. Alle MünchnerInnen sind herzlich eingeladen, an dem kostenlosen Angebot teilzunehmen. Ein besonderes Dankeschön gilt allen HelferInnen sowie dem ehemaligen Vorstands-

mitglied Gerhard Völkl, der das Eisfestival auch weiterhin tatkräftig unterstützt.

Freiwilligenmesse München

Als neue Aktion hat auch die Münchner Sportjugend einen Informationsstand als Teil bei der jährlichen Münchner Freiwilligenmesse im Jahr 2013 und 2014 auf die Beine gestellt. Einen Tag lang wurden im Gasteig jeweils in den ersten Monaten des Jahres die verschiedensten Organisationen vorgestellt, bei denen man sich ehrenamtlich engagieren kann und sich bei Bedarf auch direkt mit den Kontaktpersonen in Verbindung setzt. Ziel ist es, dass die potentiellen Ehrenamtlichen sich direkt über Engagementmöglichkeiten vor Ort mit den jeweiligen Organisationen unterhalten können und im besten Fall auch direkt eine konkrete Engagementmöglichkeit erhalten. Jung und Alt, Männer und Frauen: Es waren den ganzen Tag über unzählige Personen vor Ort, das Interesse war und ist riesig und die Institution „Münchner Freiwilligenmesse“ ist eine Bereicherung für die gesamte Münchner Ehrenamtslandschaft.



Tobias Hösch, Ressort Veranstaltungen:

„Als Vorstandsmitglied der Münchner Sportjugend durfte ich bislang vier Jahre lang das Ressort Veranstaltungen leiten. Zum Ende meiner ersten Amtszeit möchte ich mich insbesondere bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für euren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen und ich freue mich auf (hoffentlich) viele weitere tolle Jahre mit euch und den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand!“

KJR Oben Ohne

Seit 2013 ist die Münchner Sportjugend wieder fester Bestandteil des „Oben Ohne Open Air“ des Kreisjugendrings München-Stadt, um das Rahmenprogramm des Konzertfestivals mitzugestalten. Dabei brachte die MSJ ihre jugendlichen Besucher in den letzten drei Jahren beim Bullriding zu artistischen Höchstleistungen

auf dem mechanischen Bullen. Zusammen mit dem Juniorteam der MSJ war der Stand perfekt besetzt, um junge Menschen für den Sport zu begeistern. Zu gewinnen gab es natürlich ebenfalls tolle Preise und das MSJ-eigene Frisbee als Aktionsgeschenk rundete das Ganze perfekt ab. Der MSJ-Stand stellt damit regelmäßig eines der Highlights der Veranstaltung dar. Ein großes Dankeschön gilt dem Juniorteam, das immer tatkräftig vor Ort ist und das sich über weitere neue Mitglieder sehr freuen würde.

Städteolympiade

Die Arbeitsgemeinschaft der Sportjugenden süddeutscher Großstädte – dazu gehören die Sportjugenden aus München, Nürnberg, Stuttgart, Karlsruhe, Frankfurt/Main, Mannheim, Dresden, Leipzig und Halle/Saale – veranstaltet im Turnus von 2 Jahren an jeweils wechselnden Veranstaltungsorten die Städteolympiade. Dabei handelt es sich um einen Städtevergleich für Auswahlmannschaften in verschiedenen Disziplinen. Seit der Auftaktveranstaltung 1990 fand die Städteolympiade 2012 bereits zum 11. Mal statt (1992 und 2008 in München).

2014 war es wieder so weit, die 12. Ausgabe der Städteolympiade fand vom 16. bis 18. Mai 2014 in Frankfurt in den Sportarten Basketball, Fußball, Handball, Judo, Leichtathletik und Tischtennis statt! Wir sagen vielen Dank nach Frankfurt für tolle Tage am Main!

Juniorteam

Der Vorstand der Münchner Sportjugend (MSJ) hat im Sommer 2008 beschlossen, in Anlehnung an die Bayerische und Deutsche Sportjugend ein eigenes Juniorteam in München aufzubauen. Dabei handelte es sich um das erste Juniorteam auf Stadtebene im Sport. Das MSJ-Juniorteam richtet sich an engagierte junge SportlerInnen aus Münchner Sportvereinen und möchte zur besseren Vernetzung, aber auch zur Festigung des ehrenamtlichen Engagements beitragen.

Inzwischen ist das Juniorteam auf 22 Jugendliche im Alter von 14 bis 23 Jahren angewachsen, die verschiedene eigene Aktionen u. a. in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf ins Leben geru-

fen, an Schulungsmaßnahmen der MSJ teilgenommen bzw. sich bei diversen Veranstaltungen (z. B. MSJ Eisfestival, KJR Oben Ohne Festival) zu einem bewährten Helferstamm entwickelt haben.

Die Juniorteam-Mitglieder sind in den letzten Jahren zu einem eingespielten Team geworden. Das Schöne dabei ist, dass die unterschiedlichsten Persönlichkeiten alle ein Ziel haben: Spaß und Freunde beim Umgang und Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen. Es gab in den letzten Jahren ganz viele tolle Aktionen und Momente, auch neue Freundschaften konnten geknüpft werden. Jeder Einzelne freut sich auf die regelmäßigen Events und Treffen.

Ich konnte dem jetzigen Juniorteam bei seiner gemeinschaftlichen und persönlichen Entwicklung helfen. Der Stamm und der Aufbau waren eine schöne Herausforderung. Das Ergebnis erfüllt mich mit Stolz und Freude.



Philipp Kramer, Juniorteam

Schule und Verein

Bewegung, Spiel und Sport leisten einen grundsätzlichen und unverzichtbaren Beitrag für die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sport sollte ein wichtiger Bestandteil im Alltag jedes Menschen und vor allem jedes Kindes sein. Gerade im Schulbereich ist es besonders wichtig, alle SchülerInnen über alle Jahrgangsstufen hinweg mit Bewegung und Sport vertraut zu machen, ihnen einen Einstieg in die Welt des „Sporttreibens“

zu ermöglichen und sie zu einer positiven Bewegungsmotivation zu erziehen. Sportunterricht wirkt sich nach neuesten Studien auch „störungsreduzierend“ auf die anderen Unterrichtsstunden aus. Er verringert nachweislich die Aggressivität und erhöht die motorische und koordinative Leistungsfähigkeit. Lern- und Gedächtnisprozesse der SchülerInnen werden verbessert und auch das Sozialverhalten gestärkt.

Doch wie wird sich der Sportunterricht an den Schulen weiterentwickeln? Durch die Umstellung auf das achtstufige Gymnasium bestand die Gefahr, dass der Sportunterricht in Umfang und Qualität eingeschränkt wird. Auch die stets wachsende Ganztagschule bedeutet, neben der längeren Hallenbelegung, eine intensivere Beanspruchung der SchülerInnen am Nachmittag, die Einfluss auf das Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen hat. Die Auswirkungen und Folgen, die dadurch auf die Jugendabteilungen der Sportvereine zukommen, zeigen sich langsam, aber sicher.

Sportarten in einer Angebotsbreite und -vielfalt nahegebracht werden, die von keiner Schule geleistet werden kann.

Das Zusammenspiel von Sport, Verein und Schule sollte deshalb ganzheitlicher betrachtet werden, vorhandene Kooperationen sollten ausgebaut und neue Kooperationen eingeführt werden. Sport in Schule und Verein sollte sich ergänzen. Ziel sollte es sein, voneinander zu profitieren und immer zum größten Nutzen der beteiligten Kinder und Jugendlichen zu handeln.

Hierzu leistete die MSJ in den letzten vier Jahren ihren Beitrag:

Gleich zu Beginn der neuen Legislaturperiode hat die MSJ ein Positionspapier zum Thema „Schule und Verein – Chancen und Herausforderungen im Ganztag“ erstellt, welches die Position der Münchner Sportjugend darstellt. Zum einen wird die Ganztagsentwicklung als notwendig akzeptiert und werden die Chancen für die Kinder und die Sportvereine dargestellt, zum anderen wird aber deutlich

auch Sportvereine attraktiv und zukunftsfähig zu machen.“

So ist es sehr erfreulich, dass sich unabhängig von „Sport nach 1“ in München bereits Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen gebildet haben, jedoch wird immer wieder deutlich, dass dies meist auf der Eigeninitiative von Einzelpersonlichkeiten in Verein und Schule aufbaut. Weitere Informationen zum Thema Sport in der Ganztagschule sowie über Sportarbeitsgemeinschaften „Sport nach 1“ erhalten Sie auf der Homepage der MSJ unter „Themen und Projekte“ → Schule und Verein → Weiterführende Informationen und Links zum Thema „Schule und Verein“.

Im Juni 2013 erschien das MSJ-Magazin mit dem Themenschwerpunkt „Kooperation von Schule und Verein – ein Modell, das Schule macht“, in dem der Themenbereich sowie verschiedene mögliche Kooperationsmodelle vorgestellt wurden.



KISS-Leiterin Hannah Ziegler, BKK-Vertreter Florian Aschauer, WUMS-Leiterin Lise Plisson nehmen die Auszeichnung von MSJ-Vorstand Lisa von Eichhorn entgegen. // Fotoquelle: Maxi de Buhr-Möllmann

Neben der Schule und dem Schulsport stellen vor allem die Sportvereine einen wesentlichen Bestandteil zur Bewegungserziehung der Kinder und Jugendlichen dar. Im Sportverein wird meist spezifischer auf die unterschiedlichsten Interessen und Möglichkeiten der SportlerInnen eingegangen. Nur im Sportverein kann die ganze Palette von Freizeitsportaktivitäten bis hin zum ausgeprägt leistungssportorientierten Spitzensport angeboten werden. So können den Kindern und Jugendlichen

darauf hingewiesen, dass eine solche Herausforderung nicht ohne finanzielle und strukturelle Unterstützung gemeistert werden kann.

„Die MSJ ist sich bewusst, dass die Entwicklung zu den Ganztagschulen hin nicht ohne Reibungsverluste vorstattengehen wird, nimmt jedoch die Herausforderung an und ist gewillt, sich mit ihren Erfahrungen und ihrem Potential einzubringen, um sowohl Ganztagschulen als-



Lisa von Eichhorn, Ressort Schule und Verein

Projekt BAERchen der BSJ

Im Elementarbereich (3- bis 6-Jährige) werden die Grundlagen für späteres aktives Sporttreiben gelegt. Deshalb wurde von der Bayerischen Sportjugend im BLSV (BSJ) ein Konzept erstellt, bei dem Sportverein und Kindergarten gemeinsam die Bewegung im Kleinkinderbereich unterstützen. Sportvereine, die sich mit einem Kindergarten zusammenschließen und sich gemeinsam für Bewegungsförderung und gesunde Ernährung von Kleinkindern engagieren, können bei der BSJ einen Antrag auf Förderung stellen.

So konnte ich als Ressortleitung, dank der finanziellen Unterstützung durch die BKK, mit dem TSV Trudering und dem ESV Sportfreunde München-Neuaußing zwei Münchner Sportvereinen einen Scheck über 500 € für ihre sportliche Arbeit im Kindergarten überreichen. Es wäre schön, wenn weitere Münchner Vereine folgen würden. Weitere Informationen zur Antragsstellung gibt es auf der Seite der Bayerischen Sportjugend unter Projekte (Konzept BAERchen) sowie bei Julia Schmidt unter 089/15702-405.

Schlussendlich habe ich versucht, selbst zum Thema auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, und daher unter anderem die SPD-Sportkonferenz „Bewegung und Schule“ im März 2015 im Bayerischen Landtag besucht, um dort Gespräche mit Politikern zu führen sowie Best-Practice-Beispiele zu sehen.

Wünschenswert wäre es auch, hauptamtliche Unterstützung zu dem Thema zu haben, um dem Thema in Zukunft auch MSJ-intern noch mehr Zugkraft zu verleihen, allerdings ist dies von der Aufgabenverteilung momentan noch nicht möglich, sollte aber keinesfalls aus den Augen verloren werden.

Jugendringsarbeit

Die Münchner Sportjugend (MSJ) ist der größte Jugendverband in München. Zusammen mit vielen anderen Jugendverbänden ist die MSJ Mitglied im Kreisjugendring München-Stadt. Der Kreisjugendring ist ein sehr wichtiger Partner, da er der größte Zuschussgeber der Sportjugend ist. Über ihn erhält die MSJ die Jugendverbandsförderung der Stadt München. Diese wird unter den Jugendverbänden, die es in der Stadt gibt, aufgeteilt. Deswegen ist die Vertretungsarbeit im Kreisjugendring eine sehr gewichtige Aufgabe für die Sportjugend. Diese nimmt die MSJ in mehreren unterschiedlichen Funktionen wahr. Zum einen ist Jugendsekretär Hans Radspieler für die MSJ seit Jahren im Vorstand des Kreisjugendrings vertreten. Seit der letzten Vollversammlung fungiert er auch als stellvertretender Vorsitzender. Die MSJ stellt vier Delegierte zu den zweimal jährlich stattfindenden Vollversammlungen.

Darüber hinaus ist Michaela Regele für die MSJ im Jugendverbandsausschuss vertreten, aber auch als Revisorin in den Kreisjugendring gewählt. Der Jugendverbandsausschuss ist zum einen ein Beratungsgremium für den Vorstand des Kreisjugendrings hinsichtlich jugendpolitischer Themen, dient zum anderen der Vernetzung zwischen den verschiedenen Jugendverbände innerhalb des KJR und berät über die Neuaufnahme von weiteren Jugendverbänden in den KJR.

Die wichtigsten Themenschwerpunkte der letzten Amtsperiode im Jugendverbandsausschuss waren folgende:

Eines der präsentesten Themen war auch hier das Führungszeugnis für Ehrenamtliche. Der Kreisjugendring hat die Verhandlungen mit der Stadt bezüglich der Umsetzung übernommen. Im Jugendverbandsausschuss wurden die Vorschläge mit den Verbänden diskutiert. Über die endgültige Regelung und die Empfehlungen der MSJ zur Umsetzung gibt es in diesem Heft einen eigenen Artikel.

Des Weiteren wurde unter den Jugendverbänden die Verteilung von Zuschüssen, vor allem einer Mehrung seitens der Stadt München, verhandelt. Dabei ging es auch um so elementare Fragen: Wie definiert sich eigentlich die Mitgliedschaft in einem Jugendverband? Reicht es, wenn jemand Mitgliedsbeiträge zahlt, oder muss das Mitglied dann auch „aktiv“ sein? Auch die Sportjugend konnte am Ende eine Mehrung ihrer Mittel verzeichnen.

Die Förderrichtlinien in der überfachlichen Jugendarbeit werden immer wieder angepasst und aktualisiert. So auch in der letzten Amtsperiode, wo als größte Neuerung vor allem die Vereinheitlichung mit dem Kreisjugendring München-Land erreicht werden konnte. Außerdem wurde eine Erhöhung der Fördersätze beschlossen, um die Förderung attraktiv für die Vereine zu halten.

Aber auch Trends innerhalb der Jugendarbeit werden thematisiert. Zum Beispiel wird hinterfragt, ob die klassische Mitgliedschaft in einem Jugendverband Zukunft hat und in welchen Bereichen es Jugendliche gibt, deren Belange bisher noch nicht vom Kreisjugendring vertreten werden.

Ein Thema, das auch die Sportjugend noch weiter beschäftigen wird, sind die vielen Flüchtlinge, die nach München kommen, und wie die Sportjugend auch hier einen Beitrag leisten kann. Die MSJ hat hier sehr schnell einen Fördertopf aufgelegt, aus dem die Vereine, bei denen Flüchtlinge an den Sportangeboten partizipieren, einen kleinen Zuschuss für jede Sporteinheit beantragen können.

Dieser wurde bisher schon gut abgerufen, was zeigt, dass es Bedarf in diesem Bereich gibt und dass sich die Vereine hier engagieren. Darüber hinaus nimmt Michaela Regele an einer Ausbildungsreihe des Jungen Bündnisses für Geflüchtete teil (der KJR ist Mitglied in diesem Bündnis). Diese Ausbildung qualifiziert die Teilnehmer, am Ende Grundlagen-Workshops rund um das Thema Flüchtlinge für Schulklassen oder Jugendgruppen und Vereine zu halten. Bei Interesse an einem solchen Workshop können sich Vereine an das Junge Bündnis für Geflüchtete wenden.



Michaela Regele, Jugendringsarbeit

Finanzen

Die Finanzausstattung der Münchner Sportjugend (MSJ) konnte in den zurückliegenden vier Jahren sukzessive ausgebaut werden. Ursächlich hierfür waren Zuwächse bei der Jugendverbandsförderung aufgrund von Tarifierungen sowie eine deutliche Aufstockung der sog. Aktivitätenförderung zur Erhöhung der Pro-Kopf-Fördersätze im Zuge der Einführung einheitlicher Förderrichtlinien mit dem Landkreis München im Jahr 2014.

Parallel dazu konnte im gleichen Zeitraum ein deutlicher Mitgliederzuwachs erreicht werden. Allein in den ersten drei Jahren betrug der Zuwachs mehr als 12.000 Mitglieder. Der jährlich zur Verfügung stehende Förderbetrag je Mitglied blieb dadurch konstant bei ca. 4,30 €. Aufgrund einer ab 2015 greifenden Übereinkunft mit dem Kreisjugendring München-Stadt, den Anteil des FC Bayern München, Sparte Fußball („FC-Bayern-Faktor“) bei der Mitgliedermeldung nicht mehr zu berücksichtigen, ergab sich ein rechnerischer Rückgang auf 93.221 Mitglieder. Die durchschnittliche „Nettoförderkraft“ der MSJ lag somit bei 4,91 €/Jgdl. pro Jahr (vgl. Tabelle 1). Da die Fördermittel nicht von allen rund 500 im Kinder- und Jugendsport tätigen Vereinen abgerufen wurden, lag die tatsächliche „Nettoförderkraft“ allerdings deutlich über diesem Durchschnittswert.

Für die nächste Wahlperiode bleibt es eine der vordringlichsten Aufgaben der MSJ, die Fördermittel möglichst breit zu streuen, d. h. möglichst viele Vereine finanziell zu unterstützen. Dies setzt eine ausreichende und bedarfsgerechte Finanzausstattung voraus.

Tabelle 1: Jugendverbandsförderung der MSJ 2011–2015

Jahr	Mitglieder ¹⁾	JV-Förderung € /Jgdl.	€/Jgdl.
2012	131.516	561.115 €	4,27 €
2013	135.417	582.329 €	4,30 €
2014	143.688	620.309 €	4,32 €
2015	93.221 ²⁾	628.242 €	6,74 €
		Mittelwert	4,91 €

1) Kinder u. Jugendliche zwischen 6 und 26 Jahren
2) ohne FC Bayern München, Sparte Fußball

Die aus Spendenmitteln der Dr. Ludwig Koch Stiftung zur Förderung des Münchner Jugendsports und des BLSV-Kreises München-Stadt angeschafften MSJ-Busse erwiesen sich bis zur durch BLSV-Präsidiumsbeschluss erwirkten Einstellung des Busverleihs im Jahr 2013 als der „Top-Seller“ unter den MSJ-Dienstleistungsangeboten. Nahezu jedes Wochenende und die kompletten Ferienzeiten wurden die beiden MSJ-Busse insbesondere für Freizeitfahrten von Vereinen ausgeliehen.

Nach wie vor einer regen Nachfrage erfreut sich auch das Ausbildungspro-

jekt „Zusatzqualifikation Sportsozialarbeit“, welches die MSJ im Auftrag des Kreisjugendrings München-Stadt für alle Münchner Jugendverbände anbietet. Hierfür werden vom KJR jährlich ca. 22.000 Euro aus kommunalen Fördermitteln zur Verfügung gestellt. Mittlerweile vertraglich geregelt und damit auf eine sichere Basis gestellt wurde das Projekt „Sozialtraining zur Gewaltprävention“.

Haushalt

Die Planung und Bewirtschaftung des MSJ-Haushalts erfolgen unter Maßgabe der in der BLSV-Finanzordnung sowie der MSJ-Rahmenkonzeption verankerten Grundsätze und Entscheidungsstrukturen für die Mittelbewirtschaftung. Dadurch werden ein zielgerichteter Einsatz und eine effiziente Mittelverwendung sichergestellt. Der MSJ-Haushalt setzt sich im Wesentlichen zusammen aus kommunalen Fördermitteln, der sogenannten Jugendverbandsförderung. Dabei handelt es sich um Mittel aus dem

für die Führung der Kreisgeschäftsstelle, die in die MSJ-Geschäftsstelle integriert ist. Der restliche Teil setzt sich aus Spenden, Projektmitteln und sonstigen Zuschüssen zusammen.

Einen Großteil der Fördermittel gibt die MSJ als Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit an die Jugendabteilungen der Münchner Sportvereine und Fachverbände weiter (vgl. Tabelle 2). Die Förderung der überfachlichen Maßnahmen und Anschaffungen erfolgt als Anteilsfinanzierung, wobei die Antragssteller zwischen einer prozentualen Förderung des Defizits bzw. einer Pro-Kopf-Bezuschussung wählen können. Im Zusammenhang mit den 2014 eingeführten einheitlichen Förderrichtlinien mit dem Landkreis München gelang eine deutliche Aufstockung der Pro-Kopf-Förderung bei Ferienfreizeiten.

Tabelle 2: Förderung überfachliche Jugendarbeit in Münchner Sportvereinen und Fachverbänden

Jahr	2012	2013	2014	2015 ¹⁾
Anzahl Anträge Anschaffungen	234	251	207	77
Anzahl Anträge Maßnahmen	658	700	659	194
davon Freizeiten (P-K-Z)	143	157	150	62
Fördersumme	244.207 €	255.734 €	297.576 €	125.996 €

1) Stand August 2015)

Sozialetat der Landeshauptstadt München zur Förderung der freien Jugendhilfe. Jährlich 900 Euro steuert der Bayerische Landes-Sportverband über den Bezirk Oberbayern bei. Außerdem übernimmt der BLSV-Kreis München-Stadt anteilig Personal- und Sachkosten zum Ausgleich

Die jährliche Fördersumme für die überfachliche Jugendarbeit der Münchner Vereine und Fachverbände wies in den zurückliegenden vier Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs auf. Hinzu kommen Serviceangebote (Überlassung von Kleinbussen bis 2013)



Hermann Brem,
Kreissschatzmeister



Jugendsekretär Hans Radspieler leitet und koordiniert die Geschäftsstelle

und Dienstleistungen (Aus- und Weiterbildungsangebote für JugendleiterInnen, Beratung zu Fragen der überfachlichen Jugendarbeit, MSJ-Magazin u. v. a. m.).

Integration junger Flüchtlinge in Sportvereine

Unter dem Motto „Wir fördern 10.000 Vereinssportangebote für junge Flüchtlinge“ hat die Münchner Sportjugend Anfang 2015 einen eigenen Fördertopf eingerichtet. Damit sollen Sportvereine bei der Integration von Flüchtlingskindern und -jugendlichen in ihre Angebote finanziell unterstützt werden. Bereits im ersten Abrechnungszeitraum (1. Halbjahr 2015) konnten knapp 1.500 Teilnahmen an Vereinsangeboten gefördert werden.

Die Prüfung der ordnungs- und sachgemäßen Verwendung der Jugendverbandsförderung erfolgt regelmäßig durch den Kreisjugendring München-Stadt, dem 1996 von der Landeshauptstadt München die Abwicklung der Jugendverbandsförderung per Vertrag übertragen wurde. Darüber hinaus wird der MSJ-Haushalt einer Revision durch den BLSV Bezirk Oberbayern unterzogen.

Sportsozialarbeit

Die Verbesserung der Lebensbedingungen und Zukunftschancen junger Menschen mit dem Ziel, soziale Ungleichheiten zu überwinden und gesellschaftliche Teilhabe unabhängig von sozialer

Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, ethnischem Hintergrund oder Behinderung zu ermöglichen, ist ein zentrales Anliegen der sozialen Arbeit. Hier knüpft die Münchner Sportjugend (MSJ) an, wenn sie es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe macht, im und durch Sport für alle Münchner Kinder und Jugendlichen gerechte und fördernde Bedingungen herzustellen bzw. zu unterstützen.

Ein breites Spektrum von Aktivitäten ermöglichte es den Münchner Sportvereinen in den vergangenen vier Jahren, für ihre verschiedenen Fragen und sozialen Problemstellungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit auf fachliche Unterstützung zurückgreifen zu können. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse von Mädchen und Jungen und dem Abbau von geschlechtsspezifischen Benachteiligungen, dem Bereich interkulturelle Öffnung und Orientierung sowie dem Kinderschutz in der Kinder- und Jugendarbeit.

Im Folgenden beispielhaft eine Auswahl an Tätigkeitsschwerpunkten des Ressorts Sportsozialarbeit in der abgelaufenen Amtsperiode:

Sozialtraining zur Gewaltprävention

Hierbei handelt es sich um jeweils halb- oder einjährige Kurse zum sozialen Lernen bei Kindern und Jugendlichen, die die MSJ seit 2001 an verschiedenen Münchner Schulen durchführt. Die Kurse werden von je einer Fachkraft mit

sportspezifischer Ausbildung und zusätzlicher pädagogischer Qualifikation zusammen mit je einer/m SchulsozialarbeiterIn und/oder Lehrkraft der Schulen vor Ort angeboten. In den vergangenen vier Schuljahren wurden insgesamt 13 Kurse an verschiedenen Grund-, Mittel- und Förderschulen mit durchschnittlich 10–15 SchülerInnen durchgeführt. Für das Schuljahr 2015/16 sind drei weitere Projekte geplant.

Kinderschutz und Prävention von sexueller Gewalt (PsG)

Der Aufbau schützender Strukturen in den Vereinen und Verbänden einhergehend mit der Sensibilisierung der JugendleiterInnen sind die Grundpfeiler nachhaltiger Prävention von Grenzverletzungen, Übergriffen und sexualisierter Gewalt im Sport. Seminarabende und -tage zum Thema PsG waren auch in den vergangenen Jahren fester Bestandteil des jährlichen Fortbildungsprogramms der MSJ. Sowohl bei Juleica-Schulungen als auch in der Übungsleiterausbildung-C Breitensport Kinder/Jugendliche sind zudem im Lehrplan Unterrichtseinheiten zum Thema PsG verbindlich vorgesehen, so dass eine Basisqualifizierung für Ehrenamtliche in der sportbezogenen Kinder- und Jugendarbeit gewährleistet werden kann. Seit 2011 nutzten darüber hinaus ca. 20 Sportvereine das Angebot von kostenlosen Inhouse-Schulungen bzw. -beratungen zur Entwicklung eines auf den jeweiligen Verein abgestimmten Kinderschutzkonzepts.

Nach abgeschlossener Zusatzausbildung steht seit 2012 in der Geschäftsstelle der MSJ mit Karin Oczenascheck eine „Fachkraft zur strukturellen Prävention von sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit“ (PräTECT) als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Intensiviert wurde in den vergangenen Jahren gleichzeitig die Zusammenarbeit mit den Fachstellen KIBS, IMMA und Amyna, um Betroffenen auch im Krisenfall kompetente Unterstützung vermitteln zu können.

Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes

Für die Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Vorlageverpflichtung eines erweiterten Führungszeugnisses für Jugendleiterinnen und Jugendleiter wurde im Frühjahr 2015 zwischen dem Jugend-



Vielfalt im Sport: Capoeira auf der Abschlussveranstaltung des Modellprojekts zur interkulturellen Öffnung von Sportvereinen 2012

amt München und dem Kreisjugendring München-Stadt eine Regelung getroffen, die auch für die Jugendabteilungen der Münchner Sportvereine verbindlich gilt: Alle Betreuerinnen und Betreuer von Fahrten und Freizeiten müssen demnach ab 1. Januar 2016 ein eintragungsfreies erweitertes Führungszeugnis (EF) vorweisen können. Seit 1. Juli 2015 stehen die MitarbeiterInnen des Jugendinformationszentrums (JIZ) hier als Anlaufstelle zur Verfügung, um das EF jeweils einzusehen und eine Einsichtnahmebestätigung auszustellen. Diese wiederum muss dann im Verein und ggf. bei der Beantragung von Zuschüssen auch bei der MSJ vorgelegt werden (nähere Infos siehe S. 5).

Vereinsentwicklung und Jugendarbeit im interkulturellen Kontext

Die Integration und Teilhabe von Mädchen und Jungen mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen, sprachlichen und ethnischen Hintergründen ist eine gesellschaftliche Aufgabe, zu der der Sport einen großen Beitrag leisten kann.

Unter interkultureller Öffnung des organisierten Sports wird dabei ein umfassender Entwicklungsprozess verstanden, der strategisch ansetzt und sämtliche Organisationsbereiche eines Vereins bzw. Verbands betrachtet. Ziel ist es, die Voraussetzungen zu erhalten oder zu schaffen, dass die verschiedenen Bevölkerungsgruppen mit ihren vielfältigen Kompetenzen und Bedürfnissen nachhaltig im organisierten Sport beteiligt sind.

Interkulturelle Vereinsentwicklung, IVE

In diesem Sinne schlossen sich vier Partner – das Sportamt und die Stelle für interkulturelle Arbeit der Landeshauptstadt München, das Programm Integration durch Sport im BLSV und die Münchner Sportjugend – zusammen, um Münchner Sportvereinen ab 2014 ein umfassendes und passgenaues Beratungs- und Qualifizierungsprogramm zur interkulturellen Vereinsentwicklung im Sport (IVE) anzubieten.

Das Programm basiert auf den Erkenntnissen des 3-jährigen Modellprojekts „Qualifizierungsoffensive zur Interkulturellen Öffnung im organisierten Sport“, in dem die Projektpartner in den Jahren 2009–2012 ein umfassendes Konzept zur interkulturellen Öffnung in zehn aus-

gewählten Sportvereinen erproben und weiterentwickeln konnten.

Übungsleiterin – interkulturell

Im Jahr 2013 erhielten Sportlerinnen mit Migrationshintergrund bereits zum zweiten Mal nach 2010 die Möglichkeit, eine Lizenz zur Übungsleiterin-C Breitensport Kinder/Jugendliche zu erwerben. Aufbauelement auf dem Konzept der Ausbildung zur „Sportassistentin interkulturell“ wurde dieses Angebot konzipiert, um mehr Frauen mit Migrationserfahrung als Multiplikatorinnen für den organisierten Sport zu gewinnen.

Seit November 2011 wurden in München in Kooperation mit dem Sportamt, dem Programm „Integration durch Sport“ und der Bayerischen Sportjugend im BLSV insgesamt sechs Einstiegs- und Schnupperkurse angeboten. Etwa 80 Migrantinnen wurden an jeweils drei Wochenenden zu Übungsleiter-Assistentinnen ausgebildet und erhielten darüber die Möglichkeit, in den Vereinssport einzusteigen. Der nächste Haupt- und Prüfungskurs zum vollständigen Lizenzerwerb ist für Herbst 2015 terminiert und bereits ausgebucht.

Inklusion

Einen weiteren Aspekt im Bereich Sportsozialarbeit stellen die Aktivitäten zur Inklusion von Mädchen und Jungen mit Behinderungen dar. Auf der MSJ-Homepage können die Sportangebote der Vereine auch entsprechend ihrer Eignung für Kinder und Jugendliche mit Handicaps abgefragt werden. Darüber hinaus bietet die MSJ auch persönliche Beratung von Eltern und Pädagogen bzgl.

passender Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Integrations- und Förderbedarf an. Die Barrierefreiheit der MSJ-Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Handicap ist uns ein großes Anliegen.

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung der zumeist ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen in den Jugendabteilungen der Sportvereine ist eine zentrale Aufgabe der MSJ. So konnten in den vergangenen vier Jahren



Karin Oczenascheck verantwortet in der Geschäftsstelle die Bereiche Sportsozialarbeit sowie Aus- und Weiterbildung

insgesamt rund 1500 Personen geschult werden. Unser Anspruch ist es dabei,



Sportlerinnen aus allen Kontinenten nehmen die Ausbildung zur „Sportassistentin interkulturell“ wahr

aktuelle gesellschaftliche Themen zeitnah aufzugreifen und entsprechende fachlich fundierte Fortbildungsveranstaltungen anzubieten.

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehören vier Wochenendseminare pro Jahr, die zum Erwerb der Jugendleitercard „Juleica“ berechtigen. Regelmäßig führt die MSJ in Verbindung mit diesen Juleica-Schulungen Erste-Hilfe-Kurse durch, die in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst stattfinden. Seit 1. April 2015 ist die Dauer dieser Erste-Hilfe-Kurse von vormals 16 auf nunmehr neun

Unterrichtsstunden verkürzt und kann nun innerhalb eines Schultages absolviert werden. Bei Bedarf und ausreichender Teilnehmerzahl können sämtliche Aus- und Fortbildungsangebote auch als Inhouse-Angebote vor Ort in den Vereinen angeboten werden. So fanden in der vergangenen Amtsperiode zusätzlich zwei vereinsbezogene Juleica-Schulungen sowie eine Juleica-Ausbildung für eigenethnische Sportvereine statt.

Bereits seit über 14 Jahren bietet die MSJ das Fortbildungsprogramm „Zusatzquali-

fikation Sozialarbeit“ an. Hierbei handelt es sich um ein Angebot für JugendleiterInnen aller Münchner Sportvereine und Jugendverbände, das im Auftrag des Kreisjugendrings München-Stadt durchgeführt wird. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen sowie mit weiterführenden Themen der präventiven und integrativen Jugendarbeit. Diese Fortbildungsangebote können auch zur Übungsleiterlizenz-Verlängerung anerkannt werden und sind seit 2015 im neuen BLSV-Bildungsportal QualiNET integriert.

Neue/r Mitarbeiter/In in der MSJ-Geschäftsstelle

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Mein Name ist Eva-Maria Greimel und seit Mitte Juli 2015 gehöre ich zum hauptamtlichen Team der Münchner Sportjugend. Dort verantworte ich den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Als gelernte Journalistin habe ich im Ressort Sport quer durch alle Medien gearbeitet – vom klassischen Printbereich in den Verlagshäusern Burda und Bauer über die Nachrichtenagentur ddp bis hin zu den elektronischen Medien wie dem Internet-Nachrichtenportal sueddeutsche.de, dem Hörfunk-Anbieter Bayerische Lokalradio Programm Gesellschaft und Fernsehsendern wie



Eva-Maria Greimel

Pro7 und Premiere. Nach zehnjähriger Tätigkeit als Reporterin und Redakteurin wechselte ich 2006 die Schreibtischseite und war als Kommunikationsmanagerin der Bayerischen Zugspitzbahn Bergbahn AG in Garmisch-Partenkirchen und zuletzt als PR-Beraterin in einer Münchner Agentur tätig. Dort habe ich alle Facetten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aktiv gestaltet und betreut.

Referent für Veranstaltungen, Qualitätsmanagement und Assistenz Jugendsekretär

Ich heiße Mathias Himmelreicher und bin seit April 2015 Mitarbeiter im hauptamtlichen Team der Münchner Sportjugend. Mein Aufgabengebiet sind die Bereiche Qualitätsmanagement und Veranstaltungen. Zudem assistiere ich dem Jugendsekretär. Als gebürtiger Rheinhesse habe ich Sportwissenschaften in Saarbrücken studiert, bevor ich zwei Jahre im Bereich Sport- und Veranstaltungsmanagement in Johannesburg/Südafrika tätig war. Zur Arbeit bei der Münchner Sportjugend motivieren mich besonders das Leitbild der Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen im Sport sowie die Förderung sportlich-überfachlicher Jugendarbeit allgemein. Auch ohne regelmäßigen Kontakt zu Übungsleitern, Kindern und Jugendlichen „im Feld“ zu haben, so steht dieses Leitbild dennoch über jedem Handlungsschritt in meinem Arbeitsalltag.



Mathias Himmelreicher

Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung. Über die MSJ-Geschäftsstelle sind wir wie folgt zu erreichen:

Eva-Maria Greimel von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 13.00 Uhr telefonisch unter 089/15702-248 oder per E-Mail unter e.greimel@msj.de und **Mathias Himmelreicher** von Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter 089/15702-289 oder per E-Mail unter m.himmelreicher@msj.de.

Ausflugstipps in und um München

Volkssternwarte München

Mit einem Blick durch eines der Fernrohre in eine andere Welt eintauchen, in der Volkssternwarte München ist das möglich.

Dann erscheinen die Gebirgsketten und Krater des Erdmondes vor dem Auge, die Monde des Jupiters wirken wie Murmeln vor der unbeständigen Oberflächenstruktur des riesigen Planeten.

Bei den Kinderführungen, die immer freitags um 17.00 Uhr stattfinden, bekommt man beim Besuch des Ausstellungsraums ausführliche Erläuterungen zum Sonnensystem. Während der Planetariumsvorstellung erlebt man einen künstlichen Sternenhimmel in einer 4,5-Meter-Kuppel mit Zeiss-Sternprojektor. Das Observatorium bietet Ein- und Ausblick der besonderen Art.

Es gibt auch eine Abendführung, die 1,5 bis 2 Stunden dauert. Start ist von September bis März um 20.00 Uhr.

Tipp: Eine Kindergeburtstagsfeier mit eigener Führung für Kinder ab 6 Jahre kann individuell vereinbart werden.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5 Euro

Schüler, Studenten, Azubis, Rentner: 3 Euro

Kinder unter 4 Jahren und Mitglieder: freier Eintritt

Kontakt und Information:

www.sternwarte-muenchen.de

Rosenheimer Str. 145 h

81671 München

Tel. +49 (0) 89 40 62 39



Fotoquelle: Volkssternwarte München

Walderlebniszentrum Grünwald

Wie riecht eigentlich Moos?
Was essen Wildschweine?
Und wie schmecken Wildkräuter?

Nicht nur für Kinder wird ein Ausflug ins Walderlebniszentrum Grünwald zu einer spannenden Erfahrung, auch Erwachsene können auf dem Erlebnispfad, bei Kursen und Ausstellungen noch so einiges dazulernen. Das Highlight ist die Wildschweinfütterung, bei der man hautnah dabei sein kann – täglich um 16.00 Uhr.

Von Mai bis Oktober findet jeden Sonn- und Feiertag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr eine Walderlebnistour statt. Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung.

Tipp: Freitag, 18. September 2015, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr
Nachtwanderung (für Familien mit Kindern ab 6 Jahre) und anschließendes Lagerfeuer mit Stockbrot und selbst mitgebrachten Grillsachen.

Mit Anmeldung! Teilnehmerbeitrag:

Kinder 4 Euro, Erwachsene 8 Euro

Kontakt und Informationen:

www.walderlebniszentrum-gruenwald.de

Sauschütt, Tölzer Str. 43

82041 Grünwald

Tel. +49 (0) 89 64 92 099



Fotoquelle: siehe Impressum

Erlebniswelt Garmisch-Classic

„Staunen statt schwitzen“ – nach diesem Motto wird Wandern für Groß und Klein in der Erlebniswelt Garmisch-Classic zur Erfahrung für alle Sinne. Eingebettet in die Landschaft am Fuße der Alpsspitze warten zwei familiengerechte Wandertouren: der lehrreiche Gipfel-Erlebnisweg und der spannende Genuss-Erlebnisweg. Familien genießen hierbei in luftigen Höhen einen abwechslungsreichen Ausflug in die Natur, der schweißtreibende Auf- und Abstieg fällt dank der Bergbahnen aus.

Tipp: Die Aussichtsplattform AlpssiX mit Blick auf die Zugspitze, das Höllental sowie das schroffe Bergpanorama des Wettersteingebirges. Zwei Stahlstege in Form eines „X“ ragen etwa 13 Meter über den Abgrund hinaus. Der Blick in 1000 Meter Tiefe durch den Gitterrostboden und die Glaswand am Ende des AlpssiX sorgt bei Groß und Klein für Magenkrämpfe.

Erlebniswege und AlpssiX kostenlos,

Familienticket für Bergbahnen:

beispielsweise 2 Erwachsene und 2 Kinder, 60 Euro

Kontakt und Information:

www.zugspitze.de

Alpsspitzbahn

Am Kreuzeckbahnhof 12

82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel. +49 (0) 8821 797-0



Fotoquelle: Bayerische Zugspitzbahn/Lechner

Die Boogie-Bären



Die Boogie-Bären: dein Platz für Boogie-Woogie, Lindy-Hop und Swing Tanzen in München.

Im Jahr 2014 feierte der Boogie-Bären München e.V. sein 25-jähriges Jubiläum. Eine Gruppe begeisterter Swingtänzer schloss sich 1987 im Verein TSC Gold Casino e.V. Germering zusammen. Kurze Zeit später gab es so viele Swing- und Boogie-Begeisterte, dass sie sich entschlossen, einen eigenen Verein zu gründen. Aus ursprünglich rund 50 Mitgliedern bei der Gründung des Boogie-Bären München e.V. 1989 sind inzwischen über 800 geworden.

Heute ist der Boogie-Bären München e.V. einer der größten Boogie-Woogie- und Swing-Vereine Deutschlands. Seine Mitglieder widmen sich ausschließlich den Tänzen der 20er bis 50er Jahre, in zwei Hauptsparten unterteilt: Boogie-Woogie und Lindy-Hop. „Vor allem die jungen Generationen wissen heute kaum noch, was Boogie und Lindy eigentlich ist“, weiß Sport- und Jugendwart Florian Demmig. Beides sind Paartänze, wobei der Lindy-Hop aus den 20er und 30er Jahren als Vorläufer des Boogie-Woogie gilt. Der Hauptunterschied liegt im Musikstil – Lindy-Hop wird zu Swing-Musik getanzt, Boogie hingegen hat seine Wurzeln im Blues.

Doch das, was die Tänze wirklich ausmacht, sind nicht die „Fakten“ wie Grundschrift oder Musik, sondern der Spirit! Auf der Tanzfläche kann man seine Sorgen für einen Moment vergessen und sich ganz der Leidenschaft und Lebensfreude hingeben, die man durch die Musik empfindet. Ein großes Plus der Tänze ist die absolute Freiheit der Interpretation und Spontaneität. Kein Boogie-Bär tanzt wie der

andere, da jeder seine eigenen Ideen und seinen individuellen Stil in den Tanz einfließen lassen kann.

Besonders stolz ist der Verein auf das eigene, unabhängige Vereinsheim in München-Moosach, das im nostalgischen Flair der früheren Zeiten gestaltet ist – die Mitglieder können in vier Räumen trainieren und danach in den gemütlichen American-Diner-Sitzecken und an der Bar entspannen.

„Sosehr es uns freut, dass bei uns so viele Menschen den Spaß am Tanzen entdecken, ist das Vereinswachstum zum Teil auch kritisch zu sehen“, erklärt Katrin Kerber, seit neun Jahren Vorstandsvorsitzende des Vereins. „Die hohe Mitgliederanzahl fördert eine Anonymität, die in einem ehrenamtlich geführten Verein, wo wir auf die Hilfe eines jeden Einzelnen angewiesen sind, kontraproduktiv sein kann. Wenn gleich wir es geschafft haben, die wenigen langjährigen Ehrenamtlichen der früheren Generation durch mehr junge Leute abzulösen, stehen wir hier neuen Herausforderungen gegenüber: Wenn man für eine Tätigkeit begeistern konnte, entstehen aufgrund der beruflichen und persönlichen Schwerpunkte immer wieder Fluktuationen und kürzere Amtszeiten. Und vor allem die Funktionärsämter scheinen immer schwerer zu besetzen zu sein.“

Deshalb legen die Boogie-Bären besonderen Wert auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen, um das Fortbestehen des Vereins zu sichern. Natürlich schwingen hier auch die Gedanken mit, die „alten Tänze“ in der heutigen Zeit zu erhalten und die Freude am Tanzen weiterzuvermitteln. Dafür wurden im Boogie-Bereich eigene Teens-Trainings (6–14 Jahre und 15–18 Jahre) und Unterricht für Twens (20–35 Jahre) eingerichtet, damit die jungen Tänzer unter sich trainieren können.

Doch nicht nur in den Trainings für junge Mitglieder schwingt der Spaß am Tanzen immer mit. In jedem der täglich stattfindenden Trainings können die Bären ihren Alltag vergessen und ganz in der Musik aufgehen. ... In diesem Sinne: Keep cool and get swinging!

Gegründet: 1989
Mitglieder: 822 (April 2015)
Turnierpaare: 12
Showgruppen: 2 - Boogie Passion, BB Swing and the Spinning Pumpkins
Sonderveranstaltungen: BB-DanceCamp in Landsberg am Lech am Pfingstwochenende
Adresse: Gneisenastraße 16, 80992 München
Webseite: www.boogie-baeren.de
Facebook: <https://www.facebook.com/BoogieBaeren?fref=ts>



Fotoquellen: Boogie Bären / Sandra Waldhauser / Fritz Kiendl

Eisfestival 2015



„Heiß auf Eis“ – Vereine präsentieren sich beim Eisfestival 2015

Wer schon immer mal Eishockey spielen, eine Pirouette auf dem Eis drehen oder über den eisigen Untergrund wie ein Meister gleiten wollte, der kann das beim diesjährigen Eisfestival.

Unter fachkundiger Anleitung können Interessierte auf dem Eisfestival der Münchner Sportjugend (MSJ) die verschiedenen Eissportarten hautnah live erleben. Dafür stellen die Münchner Eissportvereine qualifizierte Mitglieder ab, die den künftigen Meistern bei den ersten Schritten auf dem rutschigen Untergrund mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Am Sonntag, dem 29. November 2015 veranstaltet die MSJ gemeinsam mit dem Sportamt der Landeshauptstadt München und mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke München GmbH das traditionelle Eisfestival im Eis- und Funfsportzentrum Ost. Zwischen 13.00 und 18.00 Uhr warten auf die kleinen und großen Besucher zahlreiche Attraktionen, wie etwa die Autogrammstunde der Eisschnellläuferin Judith Dannhauer (geb. Hesse), die beeindruckende Demo von Special-Olympics-Athlet Peter Mäntele und jede Menge tolle Mitmachangebote.

So zeigen zum Auftakt die „Profis“ des Münchener Eislauf-Vereins von 1883 und SLIC München in einem 100-m- und 500-m-Demo-Eisschnelllauf-Rennen auf der Außenbahn, mit welcher Geschwindigkeit man sich auf Kufen fortbewegen kann – ein Höhepunkt hier wird der Wettbewerb der Juniorennationalkaderathleten sein. Schwungvoll wird es beim Showprogramm der Mandolin Motions, die mit ihren Tanzeinlagen zwischendurch die Bühne zum Beben bringen. Grazie und Ausdruck präsentieren die Aktiven des Eis- und Rollsportclubs München sowie des Münchener Eislauf-Vereins von 1883 bei ihren Eiskunstlauf- und Eistanz-Darbietungen auf dem Eishockeyfeld.



Im Anschluss ist dort Speed das Motto beim Demo Short Track des SLIC München ebenso wie bei der Jagd nach dem Puck beim Demo-Eishockey des EHC München. Dagegen steht zum Abschluss des Programms noch mal die Anmut im Fokus, wenn die jugendlichen SportlerInnen des Eis- und Rollsportclub München Einblick ins Schaulaufen und den Synchron-Eiskunstlauf bieten. Den ganzen Nachmittag über lädt der Skibob-Club München 1961 zu Demos auf einem eigens aufgeschütteten Schneehügel im Asphaltbereich ein und bei den eisigen Spielstationen des Sportamts sind Spaß und Action für alle Beteiligten garantiert. Moderator Karl-Heinz Kas wird in bewährter Manier durch den Nachmittag führen, so dass kein Programmpunkt verpasst wird.

Wer nach diesem erlebnisreichen Tag „heiß auf Eis“ ist, kann die verschiedenen Sportarten jederzeit selbst im Verein ausprobieren.

Veranstaltungsbeginn ist 13.00 Uhr. Ende gegen 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wer selbst aktiv werden möchte, bringt seine Schlittschuhe mit oder leiht sich vor Ort welche aus.

Veranstaltungsort: Eis- und Funfsportzentrum Ost, Staudinger Str. 17, 81375 München. MVV: U5 Michaelbad und Bus 199 Ostpark Eislaufzentrum.



Fotoquellen: David Konstanciak

Seminarangebote der Münchner Sportjugend

September bis Dezember 2015

Seminarangebot	Inhalte
<p>ZSA – 20101FB0415 Zusatzqualifikation Sozialarbeit Augen auf für die interkulturelle Vielfalt!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendarbeit interkulturell sensibel gestalten • Kultur und Kommunikation, Regeln, Werte und Normen im interkulturellen Kontext • Erklärungsmuster für Stereotypen- und Vorurteilsbildungen • Missverständnisse und Konfliktpotential bei unterschiedlichen kulturell bzw. gesellschaftlich geprägten Werten und Kommunikationsstilen • Grundlagen der interkulturellen Vereins-/Verbandsentwicklung • Praktische Anregungen, Übungen und Spiele für die bewegungsbezogene Jugendarbeit
<p>EH – 2101_612891_15 Erste-Hilfe-Ausbildung</p>	<p>Der sogenannte „Große Erste Hilfe Kurs“ ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen.</p> <p>Angebot in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.</p>
<p>Seminarabend – 2101_612923_15 Prävention von sexueller Gewalt: Schützende Strukturen für Kinder und Jugendliche entwickeln – verantwortungsvoll handeln in der sportlichen Jugendarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung zum Thema „sexuelle Gewalt“ • Täterinnen und Täter und deren Strategien • Vermittlung von Grundkenntnissen beim Umgang mit Verdachtsfällen • Präventionsmöglichkeiten / schützende Strukturen im Verein / Verband • Das erweiterte Führungszeugnis für Ehrenamtliche: So wird die Vorlageverpflichtung in München umgesetzt • Empfehlung von spezialisierten Beratungsstellen und wichtigen Ansprechpersonen
<p>ZSA – 20101FB0515 Zusatzqualifikation Sozialarbeit Wenn´s brodelt – damit es nicht überkocht! Deeskalation und Konfliktmanagement im Sportverein und Jugendverband</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung zu „Konflikt“, „Gewalt“ und „Aggression“ • Basisinformationen zur Entstehung und Dynamik von Konflikten • Deeskalationsstrategien, Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten für TrainerInnen, JugendleiterInnen und BetreuerInnen • Diskussion von Fallbeispielen • Praktische Übungen und Methoden
<p>Juleica – 2101_612890_15 Jugendleiterlehrgang Wissenswertes von A wie Aufsichtspflicht bis Z wie Zuschusswesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überfachliche und sportbezogene Freizeitangebote • Rechts- und Versicherungsfragen • Aufsichts- und Sorgfaltspflicht • Pädagogik und Psychologie • Mitbestimmungsmöglichkeiten Jugendlicher • Sozialisation in der Jugendgruppe • Verbandsstrukturen • Zuschüsse für die Jugendarbeit u. v. m.
<p>Infoabend – 2101_612908_15 Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit</p>	<p>Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene Referent: Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend</p>
<p>ZSA – 20101FB0615 Zusatzqualifikation Sozialarbeit „Störenfriede“ in der Jugendgruppe – verstehen und integrieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Aggressivität: • Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit • Geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte • Sinnvolle Grenzsetzung • Soziale Vernetzung, Beratungsstellen und Hilfsangebote • Erlebnispädagogik und bewegungsbezogene Elemente



Zielgruppe/Lizenz	Gebühren	Termine/Ort	Anmeldung
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)	26./27.09.2015 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 13.09.2015
Jugend- und ÜbungsleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Für Übungs- und JugendleiterInnen, die nicht im Rahmen der MSJ-Juleica-Ausbildung am Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen, wird eine Bestätigung des jeweiligen Vereins über die Tätigkeit in der sportlichen Jugendarbeit benötigt.	Für Mitarbeiter der Sportvereine im BLSV (Übungs- bzw. Trainingsleiter oder in der Ausbildung) können die Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs durch die Verwaltungsbereifungsgenossenschaft (VBG) übernommen werden. 35 Euro für Selbstzahler.	17.10.2015 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr Malteserhaus Streitfeldstr. 1 81673 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Erste Hilfe Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 02.10.2015
JugendleiterInnen und BetreuerInnen, die in der Jugendarbeit der Münchner Sportvereine tätig sind, sowie Interessierte an der Jugendarbeit. Der Seminarabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt. (Voraussetzung zur Juleica-Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Angebot	22.10.2015 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Seminarabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 19.10.2015
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 8 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	25,00 Euro (Frühbucher 20,00 Euro)	24.10.2015 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 11.10.2015
JugendbetreuerInnen, JugendleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Münchner Vereinen ab 16 Jahren. Die Teilnahme am Lehrgang berechtigt in Verbindung mit einer Ausbildung in Erster Hilfe und dem Nachweis über eine mindestens 20-stündige Praxisbegleitung im Sportverein zum Erwerb einer Jugendleitercard.	13,00 Euro	24./25.10.2015 jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr Sportschule Oberhaching Im Loh 2 82041 Oberhaching	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Juleica-Lehrgang Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 09.10.2015
VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Der Informationsabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica-Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Angebot	26.11.2015 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Zuschüsse → Infoabend. Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 25.11.2015
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)	28./29.11.2015 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 15.11.2015

Ehrenwert

Marko Schlegelmilch



Marko Schlegelmilch
Fotoquelle: ESV München-Ost e.V.

Marko Schlegelmilch schnürte vor über dreißig Jahren zum ersten Mal seine Fußballschuhe. Der damals 5-Jährige erlernte bei der Spielgemeinschaft Dienstedt/Großliebringen im Thüringer Wald das Fußballspielen. Dort durchlief er alle Jugendmannschaften und spielte dann erfolgreich in der ersten Herrenmannschaft. „Nach einer schweren Knieverletzung musste ich aber meine aktive Laufbahn erst mal beenden und die Fußballschuhe vorübergehend an den Nagel hängen“, sagt der 41-Jährige.

1999 zog es Marko Schlegelmilch nach München, wo er sich im Jahre 2000 dem ESV München-Ost e.V. anschloss.

Über ein Jahr lang verstärkte er die Herrenmannschaft, persönliche und berufliche Gründe zwangen den gebürtigen Thüringer jedoch kürzerzutreten.

2005 kehrte er dann zum Verein zurück, „weil mein Sohn Jonas nun auch mit dem Fußballspielen begonnen hatte“, erklärt Schlegelmilch. Und da Marko sich weiterhin im Verein engagieren wollte, übernahm er die Mannschaft seines Sohnes als Trainer – betreut diese bis heute (C-Jugend) erfolgreich.

Sein Engagement war nicht nur dort, sondern auch an vielen Stellen des Vereins nützlich und so wurde er bei den Wahlen zur Abteilungsleitung 2011 zum 3. Abteilungsleiter gewählt. Ein Jahr später rückte er zum 2. Abteilungsleiter und sportlichen Leiter auf, der für den Spielbetrieb der Herrenmannschaften verantwortlich ist. Im Juli 2014 übernahm er als Trainer die F2-Jugend.

Darüber hinaus betreut Marko Schlegelmilch ein zweites Amt, er ist der „Chefeinkäufer“ der Fußballabteilung: „Ich organisiere die Spielkleidungen für alle Mannschaften und kümmere mich um die Trainingsutensilien für die Teams.“ Und das mit Leidenschaft: „Ich finde es wichtig, dass die Jungs richtig ausgestattet sind und das Material gut in Schuss ist, das ist im Breitensport genauso wichtig wie bei den Profis.“

Ehrenamt bedeutet für mich, den Kindern und Jugendlichen im Verein ein sportliches Zuhause zu bieten.

Das nächste MSJ-Magazin 04 | 2015 erscheint am 11. Dezember 2015

Impressum

Heft 3 | 2015 – erschienen im September 2015

Verleger: Münchner Sportjugend im BLSV
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel.: 089 157 02-206
Fax: 089 157 02-204
E-Mail: info@msj.de
Internet: www.msj.de

Verantwortlich: Florian Sachs
Redaktion: Eva-Maria Greimel
Layout: Eva-Maria Greimel
Weitere Fotoquellen Inhalt, Seiten 10–21:
Stefan Herbke, David Konstanciak,
Marko Schlegelmilch, MSJ, Helga Fendl-Zeyer,
Katherina Limbrunner, Sigrid Hagen, MSJ
Pröll Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Druck:
Auflage: 4.000 Exemplare

Abonnementspreis: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Heft 4 | 2015:
Redaktionsschluss: 06.11.2015
Erscheinungstermin: 11.12.2015

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München

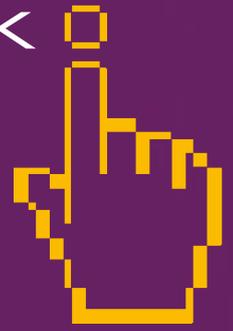


Landeshauptstadt
München

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier
klimaneutral // natureOffice.com | DE-131-119493
gedruckt



Sport für Kinder und Jugendliche auf einen Klick



Die Datenbank mit rund 3.000 Sportangeboten für Kinder und Jugendliche in Münchner Sportvereinen.

Die Angebote können nach Sportart, Alter, Stadtgebiet, Uhrzeit, Tag und Verein abgefragt werden und ob sie offen sind für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.

www.msj.de

Münchner

SPORTJUGEND

im Bayerischen Landes-Sportverband

Eis Festival

Die Münchner
Sportjugend und
das Sportamt München
präsentieren das

Das winterliche Familienfest
der Münchner Sportjugend

**EINTRITT
FREI**

EISSCHNELLLAUF

EISKUNSTLAUF/-TANZ

EISHOCKEY SHORT TRACK

Special Olympics-Athlet
Peter Mäntele
und Junioren-
nationalmannschaft
Eisschnelllauf

Viele Mitmach-Aktionen z.B. Skibob-Testfahren
Autogrammstunde mit Weltcupsiegerin Judith Dannhauer (geb. Hesse)

Sonntag, 29.11.2015

im Eis- und Funsportzentrum Ost

von 13.00 bis 18.00 Uhr

Staudingerstraße 17, 81735 München

MVV: U5 Michaelbad und Bus 199 bis Ostpark Eislaufzentrum